



BILDUNGSPROGRAMM 2012

AUSBILDUNG
FORTBILDUNG
STUDIENREISEN
SEMINARE
VERANSTALTUNGEN

KINDER - JUGEND - BILDUNG

Gott buchstabieren

Unseren Glauben zur Sprache zu bringen und diesen Schatz an die nächste Generation weiter zu geben, ist die schöne Aufgabe aller Christinnen und Christen. Martin Luther traute mit der Übersetzung der Bibel jedem Menschen zu, dass er seine eigene Sprache des Glaubens findet – unabhängig von Gelehrten und Glaubenshütern. Die Sprache des Glaubens ändert sich im Laufe eines Lebens, sie wird differenzierter und tiefer. Doch das Grundanliegen bleibt: Gottes Liebe immer wieder neu zu buchstabieren und zu feiern. Auf diesen Weg möchten wir ermutigen und Begleitung anbieten. So lädt die Abteilung Kinder – Jugend – Bildung des Evangelischen Kirchenkreises Lennep die ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinden zu den unterschiedlichen Bildungsangeboten ein.

Grundsätzlich stehen alle Angebote, einschließlich der Studienreisen, die der Synodalbeauftragte für Erwachsenenbildung organisiert, allen Interessierten offen. Die Fachreferate wenden sich allerdings besonders an die Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten, in der Jugendarbeit und an den Schulen. Presbyterinnen und Presbyter werden in diesem Programm speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Angebote finden. Veranstaltungen, die für alle Zielgruppen geig-



net sind, werden auf den ersten Seiten des Heftes aufgeführt.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Kinder – Jugend – Bildung danke ich sehr für die engagierte Arbeit! Ihr großer Einsatz macht die Fülle der hier aufgeführten Angebote möglich.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich frohe Tage, die die Gemeinschaft stärken und unseren Glauben immer wieder neu zur Sprache bringen. Möge Gott Sie mit seinem Segen stets begleiten!

Jochen Robra, Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Jochen Robra". The script is cursive and fluid.

Leiter der Abteilung Kinder – Jugend - Bildung

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Kennung
Referatsübergreifende Angebote	4	
Fachberatung für Kindertagesstätten und Familienzentren	6	K
Jugendreferat	32	JU
Schulreferat	42	S
Berufskollegs	64	BK
Erwachsenenbildung	76	EB
Fortbildung von Presbyterien	88	P
So erreichen Sie uns	92	
Anmeldung	95	
Impressum	97	



Referatsübergreifende Angebote 2012

	Seite(n)
Antwerpen	55, 72, 83
Gedenkstätte Alte Synagoge Wuppertal	58, 68, 79
Ferienfieber	23, 39, 54, 70
Atheismus - Rechtsradikalismus	71
Fachtagung Religionspädagogischer Dialog	25, 56
Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz	18
Kurzgespräch	47
Bergischer Oasentag	53
Der andere Advent	60



Fachberatung für
Kindertagesstätten
und **Familienzentren**

Als Fachberater berate ich LeiterInnen, Mitarbeitende, Verwaltungen und Träger in der Entwicklung von inhaltlichen, strukturellen und betriebswirtschaftlichen Perspektiven von Kindertagesstätten und Familienzentren. Auch für die Entwicklung und Anpassung von Konzeptionen sowie zur Unterstützung von Prozessen im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung stehe ich gerne zur Verfügung.



Fachberatung ist ein wichtiger Knotenpunkt in einem Netzwerk evangelischer Elementarbildung im Kirchenkreis Lennep. Daher bin ich über die lokalen Konferenzen und Arbeitskreise hinaus in kirchlichen und politischen Gremien vertreten. Ferner biete ich Teamfortbildungen in den Einrichtungen und dezentrale Fortbildungsveranstaltungen an. Gerne stehe ich auch Eltern und Elternmitwirkungsgruppen beratend zur Seite. Bitte sprechen Sie mich an.

Stefan Friedrich

Erzieher, Kinderschutzfachkraft

Telefon: 0 21 91 / 96 81-17
fachberatung@kklenep.de

Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren bei Fortbildungen des Fachreferats für Kindertageseinrichtungen

- Die **Anmeldung** erfolgt **schriftlich** nach Anmeldefrist im Ausschreibungstext oder spätestens bis **Ende Januar 2012** durch den / die TeilnehmerIn.

Das **Anmeldeformular** liegt dem Heft bei. Die persönliche Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen, als die maximale Teilnehmerzahl es zulässt, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, werden die weiteren Anmeldungen automatisch auf eine Warteliste gesetzt, worüber wir Sie entsprechend informieren. Sollten Sie dann im Nachgang einen Platz bekommen, melden wir uns bei Ihnen.

Keine Rückmeldung gilt als Anmeldebestätigung!

- Eine **Abmeldung** kann nur bis 21 Tage vor Seminarbeginn erfolgen.
- Bei späterer Abmeldung muss der Bei-

trag in voller Höhe übernommen werden, da fixe Kosten für ReferentIn, Raum und Material anfallen. Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr geht ab 2012 halbjährlich als Sammelrechnung direkt an die Kindertageseinrichtungen. Bei Privatpersonen erfolgt die Rechnungsstellung direkt nach dem Seminar.

- Kaffee/Tee und Kaltgetränke werden bereitgestellt und sind im Seminarbeitrag enthalten.
- Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat.
- Grundsätzlich steht die Teilnahme an den Seminaren allen Interessierten offen, sofern die Ausschreibung sich nicht auf eine bestimmte Gruppe bezieht.
- Bei ganztägigen Seminaren sorgen Sie bitte selbst für Ihre Verpflegung, sofern nichts anderes angegeben ist.

Anmeldungen und Rückfragen bitte an das Sekretariat

Andrea von Schubert

Tel: 02191/9681-18

Fax: 02191/ 9681-99

Email: sekretariat-bildung@kklennep.de

Beratung und Fortbildung vor Ort

Sie möchten ein einrichtungsspezifisches Thema mit dem gesamten Team oder einem erweiterten Kreis vor Ort bearbeiten oder sich als Team an einer pädagogischen Fragestellung konzeptionell entwickeln?

Als Fachberater unterstütze ich gerne solche Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung. Darüber hinaus vermittele ich auch gerne ReferentInnen für Teamseminare vor Ort.

In manchen Situationen ist es gut mal einen anderen Blickwinkel zu nutzen, um die eigene Situation distanzierter betrachten zu können und somit die eigene Rolle und das Handeln zu stärken. Das Angebot der Einzelberatung richtet sich an Leiterinnen, MitarbeiterInnen, TrägervertreterInnen und Eltern.

Wenn Sie Unterstützung bei strukturellen Fragen, Veränderungsprozessen, Konfliktsituationen oder anderen Themen brauchen, rufen Sie mich gerne an.

Fachberater für Ev. Kindertageseinrichtungen

Stefan Friedrich

Tel.: 02191/ 9681-17

Email: fachberatung@kklennep.de

Trägerforum

Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden und der angeschlossenen Träger die ein oder mehrere Kindertageseinrichtungen betreiben, laden wir mindestens zweimal jährlich zu einem Trägerforum ein.

Das Forum dient der Information über aktuelle (fach)politische und kindergartenspezifische Themen.

Hier können Erfahrungen ausgetauscht werden und inhaltliche Positionen diskutiert oder auch abgesprochen werden.

Durch die sich in den letzten Jahren immer schneller verändernden Rahmenbedingungen für die Arbeit in Kin-

dertageseinrichtungen wird es immer schwerer und zeitaufwendiger, auf dem aktuellen Sachstand zu bleiben. Die Treffen sollen daher auch der Vernetzung untereinander dienen.

Gemeinsam wollen wir auch von den unterschiedlichen Erfahrungen in den jeweiligen kommunalen Zusammenhängen profitieren.

Sonstiges: Eine Einladung wird ca. 14 Tage vor dem vereinbarten Termin an die gemeldeten Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden per Email verschickt.

Referent	Stefan Friedrich, Fachberater
Leitung	Joachim Pöplau, Synodalbeauftragter für Kindertageseinrichtungen
Zielgruppe	delegierte Trägervertreterinnen und -vertreter der Gemeinden
Termine	Dienstag, 20.03.2012 und Mittwoch, 26.09.2012; sowie nach Vereinbarung
Zeit	19.30 – ca. 21.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Straße 1a, Remscheid-Lennep

Leitungskonferenzen

Information – Diskussion – Position

Auch in 2012 wollen wir uns wieder mit aktuellen pädagogischen und fachpolitischen Themen auseinandersetzen.

Die Konferenz soll Raum bieten zur Information und Diskussion, um dann die eigene Position als Leitung einer Kindertageseinrichtung zu finden und zu definieren.

Sonstiges:

Einladung und Tagesordnung werden ca. 10 Tage vor der Konferenz per Email versendet.

Referenten	verschiedene Leiterinnen und Fachberatung
Leitung	Stefan Friedrich
Termine	31.01.12 • 07.03.12 • 26.04.12 • 05.06.12 • 04.07.12 06.09.12 • 02.10.12 • 14.11.12 • 13.12.12
Zeit	jeweils 09.00 – ca. 15.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Zielgruppe	alle LeiterInnen der Kindertageseinrichtungen

Familienzentren im Fokus

Dieser Arbeitskreis richtet sich in erster Linie an Leiterinnen und Leiter sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren von Familienzentren, sowie deren Kooperationspartnern und jene, die eine Zertifizierung zum Familienzentrum-NRW anstreben.

Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der inhaltlichen und strukturellen Diskussion zu allen anstehenden Fragen im Zusammenhang mit den Gütesiegelkriterien des Landes NRW.

Zertifizierungen / Re-Zertifizierungen und die neuesten Entwicklungen im Arbeitsfeld sind ebenfalls Gegenstand der Betrachtungen.

Sonstiges:

Die Einladungen werden mit den TeilnehmerInnen abgestimmt und per Email versendet.

Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	Leiterinnen und Leiter, Koordinatoren und Koordinatorinnen von Familienzentren
Termine	ca. 4 Treffen in 2012 nach Absprache
Zeit	jeweils 09.00 – ca. 12.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Leitungsklausur

Fortbildung für Leitende

Diese Veranstaltung ist speziell für Leitende von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren vorgesehen. Hier werden Themen aufgegriffen, welche aktuelle Entwicklungen aus der Leitungsperspektive begleiten und diskutieren, oder leitungs-spezifische Bedarfe aufgreifen und vertiefen.

Die Absprachen hierzu erfolgen in den Leitungskonferenzen.

Das Thema für die Leitungsklausur 2012 stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Referenten	NN
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	Leitende von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
Datum	wird noch bekannt gegeben (in der Regel 2-tägig)
Ort	wird noch bekannt gegeben
Kosten	ca. 140,00 Euro

„Erste-Hilfe-Grundkurs“ mit Schwerpunkt Erste Hilfe am Kind

In einem Notfall hilft nur Ihr schnelles und kompetentes Handeln. Deshalb lernen Sie in unserem „Erste Hilfe Kurs“, wie Sie bereits mit einfachen Mitteln sinnvoll helfen können.

In 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten werden unter anderem die folgenden Inhalte vermittelt:

- Vorgehensweise am Notfallort
- Notruf
- Helmabnahme
- Stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Stillen lebensbedrohlicher Blutungen
- Maßnahmen bei Knochenbrüchen, Stromunfällen, Vergiftungen, Verbrennungen, Herzinfarkt und Schlaganfall

Der Gesetzgeber fordert eine entsprechende Schulung zum Ersthelfer der päd. MitarbeiterInnen in den Kindertageseinrichtungen. Diese Kenntnisse müssen in regelmäßigen Abständen aufgefrischt oder erneuert werden. Wir bieten Ihnen hier die Möglichkeit ihre Grundkenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen.

Wichtig:

Vor Kursbeginn erhalten Sie ein Formular, das Sie bitte durch Ihre Träger ausfüllen lassen und zu Kursbeginn mitbringen.

Referenten	NN , Johanniter Unfallhilfe Wuppertal
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, andere Interessierte
Datum	26.01. und 27.01.2012
Zeit	09.00 – 15.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	10-20 Personen
Kosten	keine (bei Abrechnung über die Berufsgenossenschaft)

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten – Erfolgreiche Wege der Elternarbeit in KiTa und Familienzentrum

Seit der Entwicklung zum Familienzentren ändert sich für Kindertagesstätten auch die Rolle von Eltern: Familienzentren nehmen Eltern als Erziehungspartner wahr, bieten Unterstützung und Beratung rund um den Familienalltag und stärken die elterliche Erziehungskompetenz. Dieser Auftrag erfordert für Mitarbeiter/innen und Leitungskräfte in Familienzentren eine geschärfte Sichtweise auf die Bedürfnislage und Ressourcen IHRER Eltern, die Entwicklung geeigneter Zugangs- und Angebotsformen sowie eine wertschätzende Grundhaltung.

Für eine erfolgreiche Elternbildung im Familienzentrum genügt es nicht, sich auf die Angebote externer Kooperationspartner zu verlassen. Vielmehr zeigen entsprechende Studien, dass Eltern vorwiegend die Angebote nutzen, die

von den vertrauten Fachkräften in der Einrichtung selbst erbracht oder zumindest persönlich ans Herz gelegt werden. Elternbildung in Familienzentren soll kein attraktives Konsumgut sein, sondern nachhaltige Wirkung auf Beziehung und Zusammenleben in der Familie entfalten. Die Seminarinhalte sind:

- Erfahrungen in der Elternbildung aus den ersten Jahren „Familienzentrum NRW“
- Probleme und Sichtweisen aus der Praxis der Kooperationspartner
- Wer sind und was brauchen eigentlich „unsere Eltern“?
- Best Practise-Beispiele neuer Konzepte
- Besondere Chancen und Ansätze in Familienzentren

Referentin	Diplompädagogin Brigitte Noack
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	Mitarbeitende in Familienzentren und Kindertageseinrichtungen
Datum	02.02.2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Kosten	12 Teilnehmer: 65,00 Euro 16 Teilnehmer: 50,00 Euro 20 Teilnehmer: 40,00 Euro

„Erste-Hilfe-Grundkurs“ mit Schwerpunkt Erste Hilfe am Kind

In einem Notfall hilft nur Ihr schnelles und kompetentes Handeln. Deshalb bieten wir Ihnen hier die Möglichkeit, ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen.

Wichtig:

Vor Kursbeginn erhalten Sie ein Formular, das Sie bitte durch Ihre Träger ausfüllen lassen und zu Kursbeginn mitbringen.

In 8 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten werden unter anderem die folgenden Inhalte vermittelt:

- Vorgehensweise am Notfallort
- Notruf
- Helmabnahme
- Stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Stillen lebensbedrohlicher Blutungen
- Maßnahmen bei Knochenbrüchen, Stromunfällen, Vergiftungen, Verbrennungen, Herzinfarkt und Schlaganfall

Referenten	NN , Johanniter Unfallhilfe Wuppertal
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen, andere Interessierte
Datum	05.03.2012
Zeit	09.00 – 15.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	10-20 Personen
Kosten	keine (bei Abrechnung über die Berufsgenossenschaft)

„Haus der kleinen Forscher“ Einführungs- und Vertiefungsworkshop

Jedem Kind sollten Möglichkeiten eröffnet werden, seine Neigungen, Interessen und Begabungen für Naturwissenschaften und Technik zu entdecken.

Die pädagogisch-didaktische Grundlage basiert auf den Erkenntnissen des Projekts „Natur-Wissen schaffen“ der Deutsche Telekom Stiftung, welches von Prof. Dr. Dr. Dr. Wassilios E. Fthenakis geleitet wird.

Gefördert wird damit auch eine allgemeine Kompetenzentwicklung von Kindern.

Durch das Experimentieren können nicht nur die Neugierde und die Begeisterung für naturwissenschaftliche und

technische Phänomene gefördert werden, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen.

Dieses Angebot steht allen offen, die dieses wichtige Thema in ihren Einrichtungen etablieren oder voranbringen wollen. Eingeladen sind auch weitere KollegInnen aus Einrichtungen, die bereits im letzten Jahr teilgenommen haben. Wenn sich genügend Interessierte finden, könnte der Aufbau eines eigenen Netzwerkes erfolgen.

Referent	Harri Schlicht, Dipl. Sozialpädagoge Netzwerkkordinator & Trainer
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich
Termine	12. März 2012 9.00 – 16.00 Uhr, 11. Juni 2012 9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	max. 20 Personen
Kosten	65,00 Euro

Belehrung / Schulung nach dem Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittelhygieneverordnung

Lebensmittel sind ein idealer Nährboden für Mikroorganismen und können mit Rückständen und Schadstoffen belastet sein, die die Gesundheit gefährden. Strenge Vorschriften regeln daher die Produktion, Lagerung, Verarbeitung und Zubereitung der Nahrungsmittel zum Schutze des Verbrauchers. Die meisten betriebshygienischen Kontrollen werden nach dem HACCP Konzept durchgeführt.

Diese Fortbildung ist für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden. In den KITAs ist der Umgang mit Lebensmitteln alltäglich, für ehrenamtliche Helfer oder Eltern, die bei Veranstaltungen mit infektionshygienisch problematischen Lebensmitteln umgehen, Lebensmittel für ein großes Publikum herstellen, ausgeben oder verkaufen oder bei denen indirekt über Gegenstände eine Übertragung

von Krankheitserregern zu befürchten ist, sind ebenso eingeladen. Wer also bei einem Kindergarten- oder Gemeindefest Fleisch grillt, muss im Besitz der Belehrungsbescheinigung sein.

Alle Teilnehmenden bekommen ein Belehrungsprotokoll, welches sie zur Durchführung von weiteren Belehrungen in der Einrichtung und ggf. Gemeinde berechtigt.

Sonstiges:

Es ist zu empfehlen alle Mitarbeitenden regelmäßig belehren zu lassen, denn das Belehrungsprotokoll beinhaltet auch die Verantwortung für die Richtigkeit von weiteren Belehrungen in der eigenen Gemeinde oder KiTa und erfüllt somit die gesetzlichen Anforderungen.

Referent	Armin Sagorski
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Kirchengemeinden
Datum	17.04.2012 um 19.00 Uhr oder 23.10.2012 um 16.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Kosten	kostenfrei

Aktuelles Wissen aus der Neurowissenschaft und der Psychobiologie für die tägliche Praxis in der KiTa

Weichenstellung für die Entwicklung von Lern- und Lebensstrukturen

Seit einigen Jahren werden in den Bereichen Neurowissenschaft und Psychobiologie viele Erkenntnisse gewonnen, die für die praktische Arbeit im Elementarbereich relevant sind. So sind wohl gerade die ersten Lebensjahre eines Kindes und sogar die vorgeburtliche Phase als Weichenstellung für das gesamte spätere Leben von besonderer Bedeutung.

Ausgangs- und Anknüpfungspunkt der Fortbildung sind die neurophysiologischen und psychobiologischen Voraussetzungen des Menschen.

Der Focus des Seminars ist speziell auf die Altersgruppe von 0 bis 3 Jahre gerichtet, woraus sich auch Aspekte für die 3- bis 6-Jährigen erschließen lassen.

Themen sind:

- Entwicklungsstufen und Gehirnstrukturen – wie sie sich bilden und verändern
- Wie das Gehirn lernt und wie es zu beeinflussen ist
- Chronobiologie und psychobiologische Prozesse
- Essen im Licht von Evolution und Gewohnheit
- Sprachentwicklung als komplexes Geschehen
- Der Wach-Schlaf-Rhythmus und seine Bedeutung auch für Bildungsprozesse
- Kindliches Verhalten als Folge von Rahmen-Bedingungen
Konsequenzen für die Arbeit in der KiTa

Referentin	Marlene Meding, Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, Gesundheitspädagogin
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Termine	23.04.-25.04.2012
Zeit	jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	16 - 20 Personen
Kosten	16 TN = 130,00 Euro, 20 TN = 105,00 Euro

Raumgestaltung als Bildungsinstrument

KiTa-Räume für Kinder lebendig (um-)gestalten

Der KiTa-Raum soll Wahrnehmung, Interaktion, Kommunikation fördern sowie Rückzugs- möglichkeiten anbieten. In Zeiten knapper werden der Personalressourcen erfüllt der Raum oftmals mehr und mehr die Funktion eines dritten Erziehers.

Der Workshop bietet praxisnahe Anregungen, die eigene Raumgestaltung, die Material- und Medienangebote und deren Nutzung innovativ zu verändern. Er greift Impulse aus der Reggio-Pädagogik, dem Situationsansatz und der offenen Arbeit auf und zeigt Wege, wie mit geringem Aufwand unmittelbare, für alle sichtbare und sinnvolle Veränderungen möglich sind. Die Fortbildung will Erzieher/innen ermutigen, die eigenen pädagogischen und gestalterischen Visionen Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir inspizieren den Ist-Zustand von Gruppen- und Funktionsräumen sowie anderen Räumen in der eigenen Institution und entwickeln Ideen für deren anregende Umgestaltung. Anhand praktischer Übungen mit gestalterischen Methoden und Materialien erarbeiten wir erste konkrete Schritte für die Umsetzung. Gestalterische Vorkenntnisse oder besondere Fähigkeiten auf diesem Gebiet werden nicht erwartet.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten Fotoaufnahmen oder Videoaufnahmen von KiTa-Räumen mitzubringen, die sie umgestalten wollen.

Referentin	Claudia Halberstadt, KUNST.PÄDAGOGIK. BILDUNG. Elementarpädagogik.Raumkonzepte.BERATUNG.COACHING
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich
Termine	09. und 10. Mai 2012; 11. September 2012
Zeit	jeweils 9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	max. 15 Personen
Kosten	125,00 Euro

Religiosität im Kindergartenalltag

Erleben, erfahren und spüren des Glaubens
mit Kindern von 2 bis 4 Jahren

Sieht Gott wirklich alles?“ „Ist meine Oma jetzt im Himmel?“ „Wenn so viele Menschen mit Gott sprechen, wie kann er dann allen gleichzeitig zuhören?“ „Bestraft mich Gott wenn ich nicht brav bin?“

Kinder haben viele Fragen zu allen möglichen Themen – auch zu Glauben und Religion. Im Kindertagesstättenalltag ist es eine ihrer Aufgaben, den Evangelischen Glauben zu leben und den Kindern erfahrbar zu machen. Dies kann durch unterschiedliche Methoden geschehen. Jüngere Kindern spüren und erleben Glauben anders als ältere.

Nur wenn wir unsere eigene Meinung unsere Fragen und Antworten in uns selbst finden, können wir angemessen

reagieren und mit den Kindern Glauben lebendig gestalten.

In diesem Seminar lade ich Sie dazu ein, sich mit ihren eigenen Glauben, ihren Bildern und Fragen auseinander zu setzen. Damit öffnen wir den Weg zur Vermittlung von Religion an die Kinder.

Anhand des Gleichnisses vom „Verlorenen Schaf“ und der alttestamentlichen Geschichte „Josef und seine Brüder“ befassen wir uns mit praktischen Umsetzungsmöglichkeiten für Kinder bis vier Jahre. Wir üben die Erarbeitung der Geschichten, spüren und erfahren ihre Aussage und mögliche Bedeutung für die Kinder und machen so Glaube und Religion lebbar.

Referentin	Anita Grupp
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Interessierte
Datum	Datum 30.05 – 31.05.2012
Zeit	9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	14-18 Personen
Kosten	14 Teilnehmer 90,00 Euro 18 Teilnehmer: 70,00 Euro

Erkennen – Beurteilen – Handeln

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a KJHG

Um diesen Schutzauftrag kompetent wahrnehmen zu können, ist es wichtig, die Wahrnehmungs- und Handlungskompetenzen der Fachkräfte in den Einrichtungen im Hinblick auf Gefährdungen zu schärfen und weiter zu entwickeln.

Die MitarbeiterInnen in pädagogischen Einrichtungen sind aufgrund ihrer unmittelbaren Beziehung zum Kind in der Lage, die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu erkennen. Gleichzeitig sind sie aufgrund ihrer Beziehung zum Kind und zu den Eltern häufig direkt oder indirekt in die Familiendynamik involviert.

Dies führt in der Praxis häufig zu Fragen wie:

„**Was soll ich tun?**“, „**Was darf ich tun?**“ und vor allem „**Was muss ich tun?**“.

Diese Fortbildung möchte sowohl Basisinformationen zum Thema vermitteln, als auch Raum für praktische Fallbesprechungen geben. Ziel soll es auch sein, in den jeweiligen Einrichtungen eine Handlungskette nach §8a KJHG zu entwickeln.

Referentin	Birgit Köppe-Gaisendrees, Leiterin der Ärztlichen Beratungsstelle Bergisch Land e.V.
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich
Termine	28.07.2012
Zeit	9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	max. 30 Personen
Kosten	15 Teilnehmer: 38,00 Euro 20 Teilnehmer: 31,00 Euro 25 Teilnehmer: 25,00 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

„Ferienfieber“

Gottesdienst vor den Sommerferien

Wir laden Sie herzlich ein, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeitende in der Jugendarbeit, Ehrenamtliche und Hauptamtliche ... mit einem gemeinsamen Gottesdienst in die Sommerferien zu starten.

Nach einem Schul- oder Kindergartenjahr gemeinsam einen Moment inne halten, singen, beten, hören, danken – Reisesegen empfangen.

Das hat uns im vergangenen Jahr gut getan und gut gefallen und darum möchten wir daraus gern eine „Tradition“ machen.

Nach dem Gottesdienst wartet ein kleiner Imbiss auf uns und wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche. Schön, wenn Sie dabei sind!

Am **Donnerstag, 05.07.2012 um 18.00 Uhr** in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid.

Jochen Robra, Stefan Friedrich, Stefan Berchner, Cornelia vom Stein, Friedhelm Haun und Andrea von Schubert



Termin	Donnerstag, 05.07.2012
Zeit	18.00 Uhr
Ort	in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid

Bielefelder Screening und Hören Lauschen Lernen

Ein Test auf Legasthenie ist möglich, bevor Kinder lesen und schreiben. Forscher der Universität Bielefeld haben einen Test entwickelt, mit dem schon bei Kindern im Vorschulalter Hinweise auf eine Legasthenie entdeckt werden können. Der Test eignet sich zum Screening und ist für Kinder zehn und vier Monate vor Schuleintritt normiert.

„Mit dem Test kann etwa geprüft werden, ob Kinder in der Lage sind, Sprache unabhängig vom Sinninhalt eines Wortes als Sequenz von Einzellaute zu begreifen“, so Professor Martin Ptok von der Abteilung Phoniatrie und Pädaudiologie der Medizinischen Hochschule Hannover zur „Ärzte Zeitung“. Diese Fähigkeit, von Legasthenie-Forschern als phonologische Bewusstheit bezeichnet, korreliert mit der Fähigkeit, die Schriftsprache zu erwerben. „Wenn Sie fragen: Womit fängt 'Eisenbahn' an?, dann antwortet ein ganz klei-

nes Kind: 'mit der Lokomotive', ein größeres Kind 'mit Ei' und ein noch größeres Kind 'mit E'", nennt Ptok ein Beispiel für phonologische Bewusstheit. Eine nicht ausgebildete phonologische Bewusstheit ist für die Entstehung einer Legasthenie genauso bedeutsam wie Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprobleme. Alle drei Bereiche sind im Test berücksichtigt.

Geprüft werden in neun Untertests etwa die Fähigkeiten, Pseudowörter nachzusprechen, möglichst schnell die Farben von schwarz-weiß gezeichneten Obst- und Gemüsesorten benennen oder Reime erkennen zu können.

Werden bei der Auswertung kritische Ergebnisse erzielt, „entwickelt das getestete Kind mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit eine Legasthenie“, so Ptok. Der Test ermöglicht es, Frühfördermaßnahmen einzuleiten.

Referentin	Brigitte Karlguth, Erzieherin, Moderatorin für BISC und HLL
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Termine	19.+20.09.2012 und 08.11.2012 – weitere Termine für 2012 (4 Nachmittage) werden in der Gruppe verabredet
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Gemeindehaus der Ev.-freik. Kreuzkirche Hückeswagen
Teilnehmer	8 -12 Personen
Kosten	100,00 Euro
Sonstiges	Bitte bringen Sie folgende Materialien mit: Materialkoffer BISC/HLL (i.d.R. in den Einrichtungen vorhanden) CD-Spieler, Stoppuhr, Verlängerungsschnur, Schreibzeug

Religionspädagogischer Dialog: Christentum – Islam

Fachtagung im Kirchenkreis Lennep

Islam und Christentum werden als „abrahamitische“ Religionen bezeichnet, da sich beide auf Abraham als Stammvater berufen. Bibel und Koran erzählen von den ersten Menschen im Paradies, von Mose, dem Volk Israel und dem Durchzug durch das Meer. Der Koran erwähnt auch Jesus, Maria und Johannes. Aber: Was gleich klingt, muss nicht automatisch das Gleiche meinen!

Viele muslimische Kinder besuchen unsere evangelischen Kindertagesstätten, muslimische Jugendliche begegnen uns in der Schule, auch im Religionsunterricht.

In dieser Fachtagung wollen wir nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden unserer Konfessionen fragen und vor allem danach, was wir voneinander wissen müssen, damit eine Verständigung

gelingt. Ziel der gemeinsamen Arbeit sind Impulse und Ideen, wie wir die besonderen Chancen der Religionspädagogik für eine gemeinsame Zukunft von Islam und Christentum nutzen können.

Wir sind gespannt auf ein Impulsreferat von Bernd Ridwan Bauknecht. Der Islamwissenschaftler unterrichtet Islamkunde an einer Haupt- und drei Grundschulen in Bonn und ist Mitautor des islamischen Religionsbuches Safir sowie Mitglied der Deutschen-Islam-Konferenz. Wir freuen uns auf einen angeregten religionspädagogischen Dialog zwischen Fachleuten und Interessierten aus allen Bereichen kirchlicher und schulischer Arbeit.

Anmelden: bitte bis zum 26.09.2012

Referent	Bernd Ridwan Bauknecht
Leitung	Cornelia vom Stein, Stefan Friedrich
Zielgruppe	Religionspädagogische Fachkräfte aus KiTa, Schule und Gemeinde
Termine	04.10.2012
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Paul-Gerhard-Haus, Elberfelderstraße 165, Radevormwald
Kosten	5,00 Euro für Verpflegung und Material

Was ist los mit diesem Kind?

Der Unterschied zwischen Wahrnehmungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten

Immer mehr jüngere Kinder kommen in den Kindergarten. Die Zahl der auffälligen Kinder nimmt stetig zu und die Anforderungen an die ErzieherInnen steigen.

Immer öfter stellen sich ErzieherInnen die Frage, wie sie Kinder unter drei Jahren, quirlige 3-Jährige, nach Herausforderung suchende 6-Jährige und verhaltensauffällige Kinder unter einen Hut bringen sollen.

Diese Fortbildung verbindet praxisnahe Anregungen und theoretische Hintergründe für Ihre Arbeit mit eben diesen Kindern.

Anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Praxis zeigen wir Ihnen auf, wie Sie Bewegungsauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen erkennen können. Darüber hinaus stellen wir Ihnen ver-

schiedene Spiele und Materialien zur Wahrnehmungsförderung vor und prüfen sie auf die Bedeutung für den Bildungsprozess. Die Fortbildung ist somit ein Beitrag zur Umsetzung der Bildungsvereinbarung in Kindertagesstätten.

Zwischen den einzelnen Fortbildungstagen bietet sich Ihnen die Möglichkeit, die Erfahrungen und Anregungen auszuprobieren und beim nächsten Treffen zu reflektieren.

Aufgrund der starken Nachfrage bieten wir diese Fortbildung auch in diesem Jahr an. Teilnehmer, die für den letzten Kurs auf der Warteliste standen, werden bevorzugt, müssen sich aber erneut anmelden.

Sonstiges:

Bitte bringen Sie bequeme, sportliche Kleidung mit.

Referenten	Ute Müller und Melanie Zielinski
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Zielgruppe	Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen
Termine	24.10. / 07.11. / 21.11. und 22.11. 2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str.1a, Remscheid
Teilnehmer	max. 16 Personen
Kosten	135,00 Euro

Die pädagogische Arbeit in den alterserweiterten Gruppenformen von 3 Monaten bis zum Schuleintritt

Eine vierteilige modulare Langzeitfortbildung im Evangelischen Kirchenkreis Lennep

Die veränderte Situation in den Kindertageseinrichtungen durch die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren stellt viele Mitarbeitende vor große Herausforderungen.

Was brauchen denn die „Kleinen“? Wie werde ich den „Großen“ gerecht? Hoffentlich übersehe ich nicht die „Mittleren“.

Diese Fortbildung will mit ihren 4 Modulen dazu beitragen, dass Mitarbeitende sich auf die veränderte Situation professionell einstellen können. Die einzelnen Module sind inhaltlich und strukturell aufeinander abgestimmt. Anmeldungen für alle vier Module werden bevorzugt behandelt. Einzelbuchungen sind nur möglich, wenn darüber hinaus freie Plätze vorhanden sind.

• **Module 1 und 2**

Es werden neue Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie vermittelt, sowie Konsequenzen für die erzieherische Wirklichkeit und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung überlegt. Diese können nur gemeinsam gebucht werden.

• **Modul 3**

Die Themen „Bildungsräume planen und schaffen“, sowie „Raumgestaltung als unterstützender Faktor in der Bildungsarbeit“ werden bearbeitet.

• **Modul 4**

Die Kooperation mit Eltern wird unter dem Blickwinkel des Systems Familie betrachtet und die eigene Begegnung damit erarbeitet.

Mit der erfolgreichen Teilnahme an allen Modulen erhalten Sie ein Zertifikat.

Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Termine	Modul 1 29. und 30. Oktober 2012 Modul 2 10. und 11. Dezember 2012 Modul 3 28. und 29. Januar 2013 Modul 4 11. und 12. März 2013
Zeit	jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Kosten	Gesamtgebühr für alle 4 Module ab 14 Teilnehmern = 342,00 Euro ab 16 Teilnehmern = 300,00 Euro ab 18 Teilnehmern = 264,00 Euro

Das Gehirn – die sich selbst steuernde Zentrale für Lebens- und Lernprozesse

Aktuelles Wissen aus der Neurowissenschaft und der Psychobiologie für die tägliche Praxis in der KiTa

Eine chancenreiche Entwicklung beginnt im Kopf: im Denken der Erziehenden und in der Entwicklung, Strukturierung und Gestaltung der Eindrücke im kindlichen Gehirn.

Bereits frühe Erfahrungen hinterlassen hier Spuren, Wege und Verknüpfungen und steuern das Denken, Fühlen und Handeln – oft ein Leben lang.

Daher sind gerade die ersten Lebensjahre eines Kindes als Weichenstellung für das gesamte spätere Leben von besonderer Bedeutung.

Hier geht es in Theorie und Praxis um die Entwicklung und Strukturierung des Gehirns, um die Selbststeuerung, die Plastizität, aber auch um die Zeitfenster für bestimmte Lernarten.

Themen sind:

- Entwicklungsstufen und Gehirnstrukturen - wie sie sich bilden und verändern
- Wie das Gehirn lernt und wie es zu beeinflussen ist
- Bewegung, Orientierung und [Selbst]-Wahrnehmung als Lernbedingungen
- Sprachentwicklung als komplexes Geschehen
- Der Wach-Schlaf-Rhythmus und seine Bedeutung für Bildungsprozesse
- Kindliches Verhalten als Folge von Rahmenbedingungen

Referentin	Marlene Meding, Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, Gesundheitspädagogin
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Termine	29. und 30. Oktober 2012
Zeit	jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str.1a, Remscheid-Lennep
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer	14 – 18 Personen
Kosten	(für Modul 1+2) bei 14 Teilnehmern = 195,00 Euro bei 16 Teilnehmern = 170,00 Euro bei 18 Teilnehmern = 150,00 Euro

Von Wechselwirkungen und Lebensrhythmen

Grundlagen der Psychobiologie und ihre praktische Umsetzung in der KiTa

Neben der hier gleichzeitig praxisbezogenen Reflexion des im ersten Modul Vermittelten und dem intensiven Austausch der TeilnehmerInnen werden die psychobiologischen Voraussetzungen thematisiert, die Grundlage der Entwicklungsprozesse für Leben und Lernen sind. Praktische Anregungen für den KiTa – Alltag sind wieder selbstverständlicher Bestandteil der einzelnen Seminartage.

- Chronobiologie und psychobiologische Prozesse
- Wach-Schlaf-Rhythmus und seine Bedeutung
- Essen im Licht von Evolution und Gewohnheit
- Konsequenzen für die Arbeit in der KiTa

Referentin	Marlene Meding, Diplom-Sozialpädagogin, Bildungsreferentin, Gesundheitspädagogin
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Termine	10. Und 11. Dezember 2012
Zeit	jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer	14 – 18 Personen
Kosten	siehe Modul 1 (K 13)

Raum- und Materialgestaltung im Spagat zwischen Klein und Groß

Professionalisierung der pädagogischen Arbeit mit Kindern unter 3 Jahre

In dieser Fortbildung wird das Thema **Raum- und Materialgestaltung** unter dem Gesichtspunkt der verschiedenen Altersstufen von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Neben notwendigen theoretisch-fachlichen Grundlagen und anhand von Praxisbeispielen soll im Kurs an konkreten pädagogischen Fragestellungen gearbeitet werden.

„Der Raum als dritter Erzieher!“ Ist das die Lösung?

Die Fragen zur Raumgestaltung stehen immer dann im Mittelpunkt, wenn sich die Konstellation der Kindergruppe ändert oder auch wenn neue Bewegungs- und Spieldynamiken der Kinder wahrgenommen werden.

Räume wirken auf kindliche Selbstbildungsprozesse fördernd oder aber auch hemmend. Um die Wirkung von Raum- und Materialgestaltung genauer kennen zu lernen, soll in diesem zweitägigen Seminar an Praxisbeispielen diskutiert werden, um die eigenen Raum- und Materialmöglichkeiten reflektieren zu können.

Inhalte des zweitägigen Seminars:

Moderne Entwicklungspsychologie, Gehirnforschung:

- Welche Bedürfnisse haben jüngere und ältere Kinder?
- Was können Kinder in den verschiedenen Altersstufen?
- Was kann man jüngeren und älteren Kindern „zumuten“?

Bildungsforschung:

- Wie entwickelt sich das Lernen in den verschiedenen Altersstufen?
- Wie kann die Bildung in den verschiedenen Altersstufen unterstützt werden?
- Altersgleiche Lerngruppen oder Lernen voneinander durch die Altersmischung?

Konzeptionelle und fachliche Überlegungen:

- Wie gestaltet sich die tägliche Arbeit?
- Qualitätskriterien in der Raum- und Materialgestaltung
- Beispiele von Raum- und Materialgestaltung
- „Der Raum als dritter Erzieher!“ – Reflektion der eigenen Möglichkeiten

Referentin	Sonja Damen, Diplom-Heilpädagogin
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Termine	28. Und 29.01.2013
Zeit	jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str.1a, Remscheid-Lennep
Teilnehmer	pädagogische Fachkräfte
Kosten	14 – 20 Personen • 14 TN: 85,00 Euro • 16 TN: 75,00 Euro • 18 TN: 65,00 Euro

Die Kooperation mit Eltern unter dem Blickwinkel der systemischen Familientherapie

Kinder brauchen ein partnerschaftliches Verhältnis ihrer beiden Sozialisationsfelder: Familie und Kindertageseinrichtung. Wie aber kann diese Erziehungspartnerschaft gelingen? Sie setzt voraus, dass Eltern sich als gleichberechtigt und gleichwertig, nicht aber als bevormundet erleben. Kooperation kann nicht zwischen verschiedenen Ebenen einer Hierarchie, sondern nur auf ein- und derselben Ebene stattfinden.

Die Systemische Familientherapie stellt mit ihren Prinzipien der Ressourcen-

und Lösungsorientierung sowie ihren Techniken der Gesprächsführung eine Fundgrube für die Verwirklichung von Erziehungspartnerschaften dar.

In der Fortbildung sollen für die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Eltern relevante Grundzüge der Systemischen Familientherapie theoretisch vermittelt und systemische Gesprächstechniken vorgestellt, ausprobiert und eingeübt werden.

Referentin	Kludia Kaiser, Diplom- Pädagogin Systemische Paar- und Familientherapeutin
Leitung	Stefan Friedrich, Fachberater
Termin	11. und 12. März 2013
Zeit	jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Teilnehmer	14 – 18
Kosten	14 TN: 62,00 Euro 16 TN: 55,00 Euro 18 TN: 49,00 Euro



Jugendreferat

Als Jugendreferent bin ich zuständig für Aus- und Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit. Weiter werden Großveranstaltungen wie der Synodale Jugendtag und das Beachvolleyballturnier organisiert. Als Referent stehe ich für Beratungen im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung und vertrete die Gemeinden in verschiedenen kommunalen und kirchlichen Gremien.



Stefan Berchner

Diplom-Sozialpädagoge (FH)/
Diplom-Sozialarbeiter (FH)

Telefon: 0 21 91 / 96 81-21
jugendreferat@kklenep.de

JULEICA – Grundkurs 1

Der erste Grundkurs in 2012 zum Erwerb der „JugendLEiterCARD“ wird im März stattfinden.

Inhalt dieses Kurses sind u.a.:

- Methoden der Verkündigung
- Gruppenpädagogik
- meine Rolle als Mitarbeiter / auch im Team
- Methoden der Programmplanung
- Kinder- und Jugendrecht
- Entwicklungspsychologie
- Pädagogische Problemfelder u.v.m.!

Hierüber wollen wir viel erfahren, uns austauschen und natürlich auch kräftig ausprobieren!

Sonstiges:

Die JULEICA (Zertifikat für Jugendgruppenleiter) wird nach Vollendung des 16. Lebensjahres und Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs ausgestellt!



Referenten	Kolleginnen und Kollegen aus den Gemeinden und Verbänden unseres Kirchenkreises
Leitung	Jugendreferent Stefan Berchner
Zielgruppe	an christlicher Jugendarbeit interessierte Jugendliche ab 15 Jahre
Termine	09.03. – 11.03.2012 und 24.03. – 25.03.2012
Zeit	Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben
Ort	Lüttringhausen und Lennep
Kosten	... werden von den Gemeinden / Verbänden übernommen, wo Ihr „aktiv tätig“ seid!

JULEICA – Grundkurs 2

Der zweite Grundkurs in 2012 zum Erwerb der „JugendLEiterCARD“ wird in den Monaten Oktober und November stattfinden. Inhalt dieses Kurses sind u.a.:

- Methoden der Verkündigung
- Gruppenpädagogik
- meine Rolle als Mitarbeiter / auch im Team
- Methoden der Programmplanung
- Kinder- und Jugendrecht
- Entwicklungspsychologie
- Pädagogische Problemfelder u.v.m.!

Hierüber wollen wir viel erfahren, uns austauschen und natürlich auch kräftig ausprobieren!

Sonstiges:

Die JULEICA (Zertifikat für Jugendgruppenleiter) wird nach Vollendung des 16. Lebensjahres und Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs ausgestellt!



Referenten	Kolleginnen und Kollegen aus den Gemeinden und Verbänden unseres Kirchenkreises
Leitung	Jugendreferent Stefan Berchner
Zielgruppe	an christlicher Jugendarbeit interessierte Jugendliche ab 15 Jahre
Termine	Oktober / November 2012
Zeit	2 Wochenenden: Fr. – So. und Sa., So.
Ort	Gemeindehäuser in Remscheid
Kosten	... werden von den Gemeinden / Verbänden übernommen, wo Ihr „aktiv tätig“ seid!

Erste- Hilfe-Kurs 1 und 2

Wichtig für den Erwerb der „JugendLEiterCARD“ ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Diesen bieten wir extra nach den JULEICA – Kursen an.

Sonstiges:

Ohne absolvierten Erste-Hilfe-Kurs darf die „JugendLEiterCARD“ nicht beantragt werden!

Der erfahrenen Ausbilder begleitet uns schon seit Jahren und geht in den Kursinhalten besonders auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses bekommt jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer ein Zertifikat, welches auch z.B. für den Führerscheinerwerb anerkannt ist.

Es besteht auch die Möglichkeit Erste-Hilfe-Kurse in einzelnen Gemeinden und Verbänden durchzuführen. Weitere Infos beim Jugendreferenten.

Referent	Ersthelferausbildung Ennepetal
Leitung	Jugendreferent Stefan Berchner
Zielgruppe	Absolventen der JULEICA-Kurse und Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit
Termine	Kurs 1: April 2012 / Kurs 2: November, Dezember 2012
Zeit	8 Doppelstunden / Sa. und So.
Ort	... wird noch bekanntgegeben!
Kosten	... wird noch bekanntgegeben!

Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen (FSJ oder DJiA)!

Eine Chance für junge Menschen von 16 bis 26 Jahren. Herzlich willkommen beim FSJ (Freiwilligen Sozialen Jahr) und DJiA (Diakonischem Jahr im Ausland)!

Am FSJ und DJiA können alle teilnehmen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben.

Du willst:

- etwas erleben
- mit Menschen zu tun haben
- praktisch arbeiten
- Deinen zukünftigen Beruf kennenlernen

Mitbringen musst Du:

- Neugier auf soziale und kirchliche Einsatzfelder
- Offenheit für andere Menschen und ihre Lebenssituation
- Lust, über Dich nachzudenken
- Bereitschaft, Dich mit anderen auszutauschen
- Interesse, Dich mit Fragen des christlichen Glaubens und der Religion zu beschäftigen.

Info

Zielgruppe

Jugendreferent Stefan Berchner

junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren

Hauptamtlichen-Konvent!

Auch in 2012 wollen wir uns zum regelmäßigen kollegialen Austausch treffen.

Wir werden aktuelle Themen besprechen, gemeinsame Projekte, wie die **Ju-LeiCa**-Kurse und Fortbildungen für Ehrenamtliche etc., planen und uns mit (fach-) politischen Themen auseinandersetzen.

Diese Treffen sollen Raum bieten zum persönlichen Austausch, zur Diskussion und zur Information.

Sonstiges:

Einladungen und Tagesordnung werden kurz vor den Treffen per eMail versendet.

Referent	evtl. zu speziellen Themen
Leitung	Jugendreferent Stefan Berchner
Zielgruppe	alle haupt- und nebenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter des Evangelischen Kirchenkreises Lennep
Termine	... wird noch bekanntgegeben!
Zeit	... wird noch bekanntgegeben!
Ort	wechselnd in den verschiedenen Gemeinden

„Ferienfieber“

Gottesdienst vor den Sommerferien

Wir laden Sie herzlich ein, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeitende in der Jugendarbeit, Ehrenamtliche und Hauptamtliche ... mit einem gemeinsamen Gottesdienst in die Sommerferien zu starten.

Nach einem Schul- oder Kindergartenjahr gemeinsam einen Moment inne halten, singen, beten, hören, danken – Reisesegen empfangen.

Das hat uns im vergangenen Jahr gut getan und gut gefallen und darum möchten wir daraus gern eine „Tradition“ machen.

Nach dem Gottesdienst wartet ein kleiner Imbiss auf uns und wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche. Schön, wenn Sie dabei sind!

Am **Donnerstag, 05.07.2012 um 18.00 Uhr** in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid.

Jochen Robra, Stefan Friedrich, Stefan Berchner, Cornelia vom Stein, Friedhelm Haun und Andrea von Schubert



Termin	Donnerstag, 05.07.2012
Zeit	18.00 Uhr
Ort	in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid

Neue Themen-Koffer

Religionen im Unterricht „begreifbar“ machen

Im Schulreferat Lennep sind verschiedene Themen-Koffer erstellt worden, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen sowie von Mitarbeitenden in den Gemeinden ausgeliehen und eingesetzt werden können.

In dieser Fortbildung werden vier der Themen-Koffer und das damit verbundene Konzept näher vorgestellt zu den Themen „Judentum“, „Islam“, „Evangelisch-Katholisch“ und „Tod und Trauer“. In den Koffern sind zahlreiche Gegenstände enthalten, die Kindern und Jugendlichen z.B. die Ausprägung jüdischer bzw. muslimischer Alltags-Religiosität und Frömmigkeit im wahrsten Wortsinn „begreifbar“ machen wollen. Mit den Dingen im Koffer sind Bedeutungen verknüpft, die mithilfe, dem anderen, aber auch dem eigenen Glauben auf die Spur zu kommen. Der Themen-Koffer „Tod und Trauer“ enthält

alles, was bei einem plötzlichen Todesfall in der Schule hilfreich ist und enthält unterstützendes Material, wenn Sie dieses schwere Thema in den Lerngruppen besprechen.

Erprobte Arbeitsmaterialien und Medien für die konkrete Unterrichtsgestaltung liegen den Koffern bei.

Anmelden: bitte bis zum 01.02.2012



Referentin	Antje Menn
Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sowie Mitarbeitende in der Konfirmanden- und Jugendarbeit
Termine	07.02.2012
Zeit	15.00 – 18.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Das zielorientierte Kurzgespräch

Chancen nutzen zwischen Tür und Angel

Kann ich Sie kurz sprechen?“ – viele Situationen beginnen mit dieser Auftaktfrage. Dahinter stehen oft tief greifende Nöte, Sorgen, Unsicherheiten bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Die so genannten „Tür- und Angelgespräche“ sind eine große Chance für Pädagogik und Seelsorge.

Pfarrer Timm Lohse hat eine Methodik entwickelt, solche Kurzgespräche sehr zielorientiert zu führen und stringent zu konkreten Vereinbarungen zu kommen. Dies ist für Angesprochene und Ratsuchende vertrauensbildend und weiterführend.

In zwei Tagen können Sie die Grundelemente des Kurzgesprächs kennen lernen und an Hand konkreter Fallbeispiele gezielt einüben. Die Übungen sind sehr intensiv und setzen eine Bereitschaft zur Selbstreflektion voraus.

Diese Fortbildung findet statt in Kooperation mit dem katholischen Schulpastoral.

Anmelden: bitte bis zum 10.02.2012

Leitung	Britta Schöllmann, Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Erzieherinnen und Erzieher und Interessierte
Termine	24. und 25.02.2012
Zeit	10.00 – 17.00 Uhr am Freitag 09.00 – 16.00 Uhr am Samstag
Ort	Schulreferat Wuppertal, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal



Schulreferat

Als Schulreferentin bin ich zuständig für Aus -und Fortbildungen von Lehrerinnen und Lehrern im Fach Evangelische Religion an den Schulen im Kirchenkreis, Beratung von Schulleitungen zu allen Fragen des Religionsunterrichts, Beratung und seelsorgliche Begleitung von Unterrichtenden und Kollegien zu verschiedenen Themen und die Organisation verschiedener Projekte rund um Schule und Kirche.



Ziel der Angebote im Schulreferat ist, evangelischen Religionsunterricht als lebendige und befreiende Erfahrung und die Bedeutung christlicher Werte zu stärken sowie kompetente Information über Glauben und Theologie in der Schule anzubieten. Wenn Sie Beratung wünschen für Ihren Unterricht, eine Idee für schulinterne Fortbildung in der Fachkonferenz oder Ihrem Kollegium oder ein persönliches Gespräch führen möchten, kontaktieren Sie mich gern.

Cornelia vom Stein
Pfarrerin, Supervisorin

Telefon: 0 21 91 / 96 81-19
schulreferat@kklennep.de

Neuer Lehrplan Sekundarstufe I

07.01. Erstellung schulinterner Curricula

17.01. Diagnose- und Lernüberprüfungsaufgaben

Mit Schuljahresbeginn 2011/12 ist der neue Kernlehrplan für die Sekundarstufe I an Gymnasien in Kraft getreten. Er gilt für die Jahrgangsstufen 5 und 7, ab dem kommenden Schuljahr auch für die Jahrgangsstufen 6, 8 und 9.

Im neuen Kernlehrplan wird Unterricht konsequent vom Ende her gedacht und ist stringent an zu erwerbenden Kompetenzen orientiert. Von daher stellen sich neue Aufgaben für die Planung des Unterrichts und die Fachkonferenzen haben neue schulinterne Curricula zu erarbeiten.

In zwei Veranstaltungen gleich zu Jahresbeginn soll die konkrete Umsetzung geplant und erarbeitet werden.

Am **07.01.** nehmen wir uns an einem Samstag Zeit, die Erstellung schulinterner Curricula vorzubereiten, ausgehend von den Kompetenzerwartungen, die am Ende der Jahrgangsstufen 6 und 9 stehen.

Am **17.01.** wird uns Ulrich Kämmerer, Mitglied der Lehrplankommission, Hintergrundinformationen und Impulse für die Erstellung von Diagnose- und Kompetenzsicherungsaufgaben geben. Die-se Veranstaltung findet in Gummersbach statt in Kooperation mit dem Schulreferat im Kirchenkreis an der Agger, wir können gern Fahrge-meinschaften bilden.

Anmelden: bitte jeweils ein paar Tage vor der Veranstaltung

Leitung

am 07.01. Cornelia vom Stein, Swantje Ohst

am 17.01. Matthias Weichert, Cornelia vom Stein

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Gymnasien

Termine und Orte

07.01.2012, 09.00 – 13.00, Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

17.01.2012, 17.00 – 19.15 Uhr, Kreiskirchenamt, Auf der Brück 46, Gummersbach-Dieringhausen

Pädagogischer Konvent

Dienstbesprechung kirchlicher Lehrkräfte

Der Pädagogische Konvent dient der Information über aktuelle Entwicklungen in Schule, Kirche und Gesellschaft und dem kollegialen Austausch.

Im Januar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie eine geregelte Bezahlung von Vertretungsunterricht, der durch kirchliche Lehrkräfte erteilt wird, gewährleistet werden kann.

Außerdem steht in den Schulen nach dem Wegfall der Wehrpflicht die Diskussion über aktuelle Friedenspädagogik und Freiwilligendienste an. Was bedeutet das für die Religionspädagogik und inwieweit sind kirchliche Lehrkräfte hier besonders gefordert?



Sonstiges:

Zum Pädagogischen Konvent ist keine Anmeldung erforderlich, aber bitte eine Absage, wenn jemand nicht teilnehmen kann!

Quelle des Fotos: www.eirene.org

Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Kirchliche Lehrkräfte im Kirchenkreis
Termine	23.01.2012 und 10.09.2012
Zeit	17.00 – 19.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Neue Themen-Koffer

Religionen im Unterricht „begreifbar“ machen

Im Schulreferat Lennep sind verschiedene Themen-Koffer erstellt worden, die von Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen sowie von Mitarbeitenden in den Gemeinden ausgeliehen und eingesetzt werden können.

In dieser Fortbildung werden vier der Themen-Koffer und das damit verbundene Konzept näher vorgestellt zu den Themen „Judentum“, „Islam“, „Evangelisch-Katholisch“ und „Tod und Trauer“. In den Koffern sind zahlreiche Gegenstände enthalten, die Kindern und Jugendlichen z.B. die Ausprägung jüdischer bzw. muslimischer Alltags-Religiosität und Frömmigkeit im wahrsten Wortsinn „begreifbar“ machen wollen. Mit den Dingen im Koffer sind Bedeutungen verknüpft, die mithilfe, dem anderen, aber auch dem eigenen Glauben auf die Spur zu kommen. Der Themen-Koffer „Tod und Trauer“ enthält

alles, was bei einem plötzlichen Todesfall in der Schule hilfreich ist und enthält unterstützendes Material, wenn Sie dieses schwere Thema in den Lerngruppen besprechen.

Erprobte Arbeitsmaterialien und Medien für die konkrete Unterrichtsgestaltung liegen den Koffern bei.

Anmelden: bitte bis zum 01.02.2012



Referentin	Antje Menn
Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sowie Mitarbeitende in der Konfirmanden- und Jugendarbeit
Termine	07.02.2012
Zeit	15.00 – 18.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Das zielorientierte Kurzgespräch

Chancen nutzen zwischen Tür und Angel

Kann ich Sie kurz sprechen?“ – viele Situationen beginnen mit dieser Auftaktfrage. Dahinter stehen oft tief greifende Nöte, Sorgen, Unsicherheiten bei Jugendlichen und Erwachsenen.

Die so genannten „Tür- und Angelgespräche“ sind eine große Chance für Pädagogik und Seelsorge.

Pfarrer Timm Lohse hat eine Methodik entwickelt, solche Kurzgespräche sehr zielorientiert zu führen und stringent zu konkreten Vereinbarungen zu kommen. Dies ist für Angesprochene und Ratsuchende vertrauensbildend und weiterführend.

In zwei Tagen können Sie die Grundelemente des Kurzgesprächs kennen lernen und an Hand konkreter Fallbeispiele gezielt einüben. Die Übungen sind sehr intensiv und setzen eine Bereitschaft zur Selbstreflexion voraus.

Diese Fortbildung findet statt in Kooperation mit dem katholischen Schulpastoral.

Anmelden: bitte bis zum 10.02.2012

Leitung	Britta Schöllmann, Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Erzieherinnen und Erzieher und Interessierte
Termine	24. und 25.02.2012
Zeit	10.00 – 17.00 Uhr am Freitag 09.00 – 16.00 Uhr am Samstag
Ort	Schulreferat Wuppertal, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

Training Kurzgespräch

Üben – üben – üben

In den letzten Jahren haben immer wieder Fortbildungen in der Methodik des zielorientierten Kurzgesprächs stattgefunden. Die Erfahrung zeigt, dass es sich lohnt, regelmäßig zu üben, quasi in einer Laborsituation.

Dazu ist in dieser Trainingsgruppe Gelegenheit. Hier können Sie Ihre Kenntnisse vertiefen und die Methodik trainieren, damit die Umsetzung im Alltag kontinuierlich vertieft gelingt.

Es ist auch möglich, ganz konkrete Gespräche, die bei Ihnen im Alltag anstehen, in Übungssequenzen vorzubereiten. Die Teilnehmenden berichten immer wieder sehr positiv über gelungene Gespräche in der Praxis. Die konkreten Fallbeispiele sind in der Regel sehr intensiv und alle Teilnehmenden nehmen Impulse für ihre persönliche Gesprächsführung mit.

Sonstiges:

Wenn Sie Interesse an dieser Trainingsgruppe haben und noch nicht an einer Fortbildung zum Kurzgespräch teilnehmen konnten, setzen Sie sich bitte mit dem Schulreferat in Verbindung.

Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Teilnehmende der Fortbildungen zum Kurzgespräch
Termine	05.03. – 11.06. – 19.09. – 05.12.2012
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennepp

Fachkonferenz Evangelische Religion

In der Fachkonferenz Evangelische Religion auf Kirchenkreisebene treffen sich Vertreterinnen und Vertreter aus den Fachkonferenzen aller Schulen, um neue Entwicklungen zu diskutieren, Informationen und Erfahrungen auszutauschen und den Bedarf an Fortbildungen abzustimmen.

Sie erhalten aktuelle Informationen aus der Landeskirche, dem Kirchenkreis, dem Schulministerium und ggf. weiteren Stellen.

Folgende Schwerpunktthemen schlagen ich für die Konferenz 2012 vor:

- Entwicklung der neuen Kernlehrpläne und deren Umsetzung in der Schule

- Islamkunde und Alevitischer Religionsunterricht in unserem Kirchenkreis

Bitte bringen Sie auch Informationen und Anfragen aus Ihren jeweiligen Schulkontexten zur Konferenz mit.

Anmelden: bitte bis zum 08.03.2012

Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Vertreter/innen der Fachkonferenzen aller Schulformen
Termine	12.03.2012
Zeit	16.00 – 18.15 Uhr
Ort	Gemeindehaus Eschenstraße 21, Remscheid

Neuer Lehrplan Sekundarstufe I

Workshop zum kompetenzorientierten Unterricht

Mit Schuljahresbeginn 2011/12 ist der neue Kernlehrplan für die Sekundarstufe I an Gymnasien in Kraft getreten. Er gilt für die Jahrgangsstufen 5 und 7, ab dem kommenden Schuljahr auch für die Jahrgangsstufen 6, 8 und 9.

Im neuen Kernlehrplan wird Unterricht konsequent vom Ende her gedacht und ist stringent an zu erwerbenden Kompetenzen orientiert.

Für die konkrete Unterrichtsplanung wird sich daher Einiges verändern. In den nächsten zwei Jahren sollen in allen Fachkonferenzen verbindliche schulinterne Curricula entwickelt und verabredet werden.

Im Workshop können Lehrkräfte sich gegenseitig unterstützen im Austausch von Ideen und erprobten Unterrichtsbausteinen, in der Entwicklung von Überprüfungs- und Diagnoseaufgaben und in der Zusammenstellung eines am neuen Lehrplan orientierten Materialpools. Außerdem können wir gemeinsam bewährte Unterrichtsreihen unter dem Blickwinkel der Kompetenzorientierung „umarbeiten“.

Anmelden: bitte ein paar Tage vor dem jeweiligen Termin

Leitung	Cornelia vom Stein, Swantje Ohst
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I an Gymnasien
Termine	16.04. – 17.09.2012
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Kooperatives Lernen

Mehr als effektive Gruppenarbeit

Kooperatives Lernen ist ein geflügelter Begriff geworden, von dem wir zwar keine Wunder, aber doch eine interessante Variation der Unterrichtsgestaltung und letztlich einen neuen Blick auf Lernen und Lehren erwarten können.

Einer unserer Kollegen im Kirchenkreis, Volker Uerlings, ist zertifizierter Moderator und „Green-Trainer“ für Kooperatives Lernen, Lehren und Leiten.

An diesem Nachmittag bietet er eine Fortbildung an, in der wir eine Einführung in grundlegende Gedanken von Kooperativem Lernen erhalten und Methoden in kleinen Übungen kennen lernen.

Material für die Weiterarbeit im Unterricht wird zur Verfügung gestellt.



Anmelden: bitte bis zum 16.04.2012

Referent	Volker Uerlings, Gesamtschullehrer und Green-Trainer für Kooperatives Lernen
Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II und Interessierte
Termine	24.04.2012
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Straße 1a, Remscheid-Lennep

Islamkunde

Erfahrungen mit dem Schulversuch

Seit ein paar Jahren wird im Rahmen eines Schulversuches an vielen Schulen in NRW Islamkunde in deutscher Sprache als eigenständiges Unterrichtsfach erteilt. An der Hauptschule Rosenhügel haben zwei Kollegen erste Erfahrungen mit diesem Schulversuch gemacht. In dieser Schule sind 75 Prozent der Schülerinnen und Schüler Muslime.

Murat Türk und Sevda Sisman sind in dieser Fortbildung zu Gast und berichten über Chancen und Schwierigkeiten des Islamkundeunterrichts. Volker Niggemann wird als Religionslehrer an der Schule die evangelische Sichtweise einbringen.

Wir wollen hören, welche Erfahrungen gemacht werden, diskutieren, was für die Zukunft des Faches Evangelische Religion und die Schulentwicklung bedacht werden muss und uns darüber verständigen, wie wir als Christen und Muslime im Schulalltag gemeinsam weiter voran kommen.

Außerdem gibt es Informationen über die Inhalte des neuen Unterrichtsfachs Islamkunde und Material für Ihren Religionsunterricht zum Thema Islam und Christentum.

Anmelden: bitte bis zum 18.05.2012

Referenten	Murat Türk, Sevda Sisman und Volker Niggemann
Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II und Interessierte
Termine	23.05.2012
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Bergischer Oasentag

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum...“

Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr laden wir Sie zum zweiten Mal herzlich ein zu einem ökumenischen meditativen „Wandertag“.

Diesmal treffen wir uns in Lennep am Haus der Kirche. Von dort wandern wir, begleitet von spirituellen Texten und Impulsen, entlang der Panzertalsperre zum Kloster Steinhaus in Wuppertal-Beyenburg, von wo wir mit dem Bus wieder zurück nach Lennep fahren. Unterwegs ist für ein Picknick gesorgt, bitte bringen Sie nach eigenem Bedarf Getränken selbst mit.

Unterwegs sein, zur Ruhe kommen, lauschen, danken, beten, loben, einander achtsam begegnen, aufmerksam die kleinen Dinge wahrnehmen:

... das alles und noch viel mehr ist an diesem Tag möglich. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Anmelden: bitte bis zum 15.06.2012

Leitung	Cornelia vom Stein Britta Schöllmann, katholisches Schulpastoral Monika Lilge, Gemeindereferentin, geistliche Begleiterin
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Interessierte
Termine	23.06.2012
Zeit	10.00 – 15.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Straße 1a, Remscheid-Lennep
Kosten	5,00 Euro

„Ferienfieber“

Gottesdienst vor den Sommerferien

Wir laden Sie herzlich ein, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeitende in der Jugendarbeit, Ehrenamtliche und Hauptamtliche ... mit einem gemeinsamen Gottesdienst in die Sommerferien zu starten.

Nach einem Schul- oder Kindergartenjahr gemeinsam einen Moment inne halten, singen, beten, hören, danken – Reisesegen empfangen.

Das hat uns im vergangenen Jahr gut getan und gut gefallen und darum möchten wir daraus gern eine „Tradition“ machen.

Nach dem Gottesdienst wartet ein kleiner Imbiss auf uns und wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche. Schön, wenn Sie dabei sind!

Am **Donnerstag, 05.07.2012 um 18.00 Uhr** in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid.

Jochen Robra, Stefan Friedrich, Stefan Berchner, Cornelia vom Stein, Friedhelm Haun und Andrea von Schubert



Termin	Donnerstag, 05.07.2012
Zeit	18.00 Uhr
Ort	in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid

Orthodoxes Judentum in Antwerpen

Eintägige Studienfahrt

Im September besteht Gelegenheit zu einem Besuch des orthodoxen Viertels in Antwerpen, wo wir die eindrucksvolle Synagoge besichtigen werden und mit Vertretern der orthodoxen jüdischen Gemeinde ins Gespräch kommen wollen.

Sie erhalten eine Einführung in das orthodoxe Judentum am Beispiel der Gemeinde in Antwerpen und können die ganz besondere Atmosphäre des orthodoxen jüdischen Lebens in diesem Teil der Stadt kennen lernen und mit allen Sinnen entdecken. Dazu gehören auch ein gemeinsames koscheres Mittagessen und das Erleben des Sabbatbeginns im orthodoxen Viertel.

Jüdisches Leben vor Ort in seiner ganzen Authentizität wahr zu nehmen ist eine hervorragende Ergänzung zu gutem Unterrichtsmaterial, um das Thema "Judentum" im Unterricht anschaulich zu gestalten.



Ein gültiger Personalausweis wird benötigt und für Männer eine Kopfbedeckung.

Anmelden: bitte bis 07.09.2012

Leitung	Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen, Friedhelm Haun, Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Interessierte
Termine	28.09.2012
Zeit	07.00 – 18.30 Uhr (gemeinsame Busfahrt ab Remscheid)
Ort	Antwerpen (Abfahrtsort wird noch festgelegt)
Kosten	20,00 Euro

Religionspädagogischer Dialog: Christentum – Islam

Fachtagung im Kirchenkreis Lennep

Islam und Christentum werden als "abrahamitische" Religionen bezeichnet, da sich beide auf Abraham als Stammvater berufen. Bibel und Koran erzählen von den ersten Menschen im Paradies, von Mose, dem Volk Israel und dem Durchzug durch das Meer. Der Koran erwähnt auch Jesus, Maria und Johannes. Aber: Was gleich klingt, muss nicht automatisch das Gleiche meinen!

Viele muslimische Kinder besuchen unsere evangelischen Kindertagesstätten, muslimische Jugendliche begegnen uns in der Schule, auch im Religionsunterricht.

In dieser Fachtagung wollen wir nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden unserer Konfessionen fragen und vor allem danach, was wir voneinander wissen müssen, damit eine Verständigung

gelingt. Ziel der gemeinsamen Arbeit sind Impulse und Ideen, wie wir die besonderen Chancen der Religionspädagogik für eine gemeinsame Zukunft von Islam und Christentum nutzen können.

Wir sind gespannt auf ein Impulsreferat von Bernd Ridwan Bauknecht. Der Islamwissenschaftler unterrichtet Islamkunde an einer Haupt- und drei Grundschulen in Bonn und ist Mitautor des islamischen Religionsbuches Safir sowie Mitglied der Deutschen-Islam-Konferenz. Wir freuen uns auf einen angeregten religionspädagogischen Dialog zwischen Fachleuten und Interessierten aus allen Bereichen kirchlicher und schulischer Arbeit.

Anmelden: bitte bis zum 26.09.2012

Referent	Bernd Ridwan Bauknecht
Leitung	Cornelia vom Stein, Stefan Friedrich
Zielgruppe	Religionspädagogische Fachkräfte aus KiTa, Schule und Gemeinde
Termine	04.10.2012
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Paul-Gerhard-Haus, Elberfelderstraße 165, Radevormwald
Kosten	5,00 Euro für Verpflegung und Material

Niemand isst für sich allein

Die ganze Welt an einem Tisch

Ein großer Tisch, reich gedeckt mit leckeren Lebensmitteln. Acht Stühle stehen um den Tisch, jeder repräsentiert ein anderes Land der Welt. Die Länge der Stuhlbeine entspricht der Lebenserwartung in dem jeweiligen Land.

Das Team des **Eine Welt Ladens** in Wermelskirchen hat einen solchen Tisch mit acht Stühlen zu einer Ausstellung zusammengestellt, in der sich globale Ungerechtigkeit im Zugang zu Nahrungsmitteln ganz konkret erfahren lässt.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Ausstellung kennen, können selbst erleben, wie es sich anfühlt, wenn Sie leicht an Getreide, Obst, Gemüse und Schokolade heran kommen oder fast gar nicht. Sie erhalten Informationen zu den jeweiligen Ländern und Unterrichtsmate-

rial zum Fairen Handel, zur Ernährungs-krise und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

Sie können diesen ungewöhnlichen Tisch auch gern für eine Aktion in Ihrer Schule ausleihen. Außerdem werden wir den Eine Welt Laden vor Ort besuchen.



Anmelden: bitte bis zum 01.10.2012

Referentinnen	Mitarbeiterinnen des Eine Welt Ladens Wermelskirchen
Leitung	Cornelia vom Stein
Termine	22.10.2012
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Ort	Gemeindezentrum, Markt 1, Wermelskirchen
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Interessierte

Besuch der alten Synagoge in Wuppertal

Die Begegnungsstätte als außerschulischer Lernort

In der Begegnungsstätte Alte Synagoge ist eine neue Dauerausstellung zu sehen über die jüdische Religion und Geschichte in Wuppertal und der Region.

Mit sehr anschaulichen Exponaten und einem neuen Ausstellungskonzept soll einerseits die Erinnerung an das Schicksal der jüdischen Bevölkerung, insbesondere zur Zeit des Nationalsozialismus, wach gehalten und das geschichtliche Verständnis gefördert werden, andererseits ist die Entwicklung der jüdischen Gemeinde nach 1945 Thema.

In einer Führung wird Frau Dr. Schrader in die Ausstellung einführen und die Nutzung der Begegnungsstätte als außerschulischen Lernort erläutern.



Anmelden: bitte bis zum 30.10.2012

Referentin	Dr. Ulrike Schrader, Leiterin der Begegnungsstätte
Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Fachkonferenz der Sophie-Scholl-Gesamtschule, Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Interessierte
Termine	06.11.2012
Zeit	14.30 – 17.00 Uhr
Ort	Begegnungsstätte Alte Synagoge, Genügsamkeitsstraße 5, 42105 Wuppertal
Kosten	5,00 Euro

„Und wenn er kommt, hab keine Angst...“

Tod und Sterben in aktuellen Pop-Songs

Tod und Sterben sind im Alltag eher Tabuthemen und gleichzeitig wird der Tod von Prominenten in den Medien beinahe inszeniert, zahlreiche Filme beschäftigen sich mit dem Thema, in publikumswirksamen Ausstellungen werden plastinierte Leichen präsentiert und in der Popmusik spielt der Tod immer wieder eine wichtige Rolle.

Gelungene Werke der Popkultur können hilfreich sein, Jugendlichen die Auseinandersetzung mit Tod und Sterben zu ermöglichen.

An diesem Nachmittag werden wir uns mit verschiedenen Popsongs beschäftigen und diskutieren, welche Bedeutung sie für Jugendliche haben können.

Sie erhalten weitere Anregungen und Material für den Unterricht zum Thema und der Austausch über konkrete Erfahrungen mit Tod und Sterben in der Schule wird Raum haben.



Anmelden: bitte bis zum 19.11.2012

Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II und Interessierte
Termine	22.11.2012
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Der Andere Advent

Ein Auszeit-Angebot

Advent einmal anders – wir laden herzlich ein, diese besondere Zeit rund um Weihnachten als kleine Auszeit im Alltag zu erleben.

Der Kalender „Der andere Advent“ gibt für jeden Tag vom 1. Advent bis zum 6. Januar einen Impuls als Bild oder Text, über den es sich lohnt, einen Moment nachzudenken. So können Ruhe, Tiefgang und Spiritualität im manchmal hektischen Alltag verankert werden.

Wenn Sie diese Auszeit für jeden Tag einmal (oder wieder) nutzen möchten, besorgen wir gern einen Kalender für Sie und laden herzlich ein, an drei Abenden die persönlichen Erfahrungen miteinander zu teilen und Stille auch gemeinsam zu erleben mit kleinen Übungen und Exerzitienelementen.

Bitte geben Sie bis zum 10. November 2012 im Schulreferat Bescheid, ob wir einen Kalender für Sie bestellen dürfen.



Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Interessierte
Termine	03.12.2012 – 17.12.2012 - 07.01.2013
Zeit	19.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Straße 1a, Remscheid-Lennep
Kosten	7,50 Euro für den Kalender

Supervision, Beratung, SchiLF, Schulseelsorge

Supervision ist ein hilfreiches Instrument, die Belastungen und Chancen im Schulalltag zu reflektieren, Strategien zu entwickeln für einen guten Umgang mit den eigenen Ressourcen und in der Analyse unter geschulter Anleitung Konflikte zu klären. Die bestehenden Supervisionsgruppen arbeiten ca. alle vier bis sechs Wochen miteinander. Wenn Sie Interesse an Supervision haben, wenden Sie sich bitte ans Schulreferat.

Persönliche Beratung und Mediation (z.B. für Klassenteams) können auch kurzfristig vereinbart werden.

Gerne komme ich zu einer schulinternen Lehrerfortbildung in ihr Kollegium

oder in Ihre Fachkonferenz mit Themen wie z.B.:

- Werteeziehung
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Entlastungsstrategien im Schulalltag

Schulseelsorge: Wir gestalten in Absprache mit Ihnen für Ihre Klassen und Gruppen Tage religiöser Orientierung und unterstützen Sie in Krisensituationen z.B. wenn Schülerinnen und Schüler von Tod und Sterben betroffen sind (in Zusammenarbeit mit den Hospizgruppen im Kirchenkreis).

Referenten	assoziierte Supervisor/innen und Pfarrer/innen
Leitung	Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Schulen im Kirchenkreis
Termine	nach Vereinbarung
Zeit	nach Vereinbarung
Ort	Ihre Schule, Haus der Kirche oder nach Vereinbarung
Kosten	Kosten nach Vereinbarung

WAS GIBT´S ?

Infos, Infos, Infos ...

Alle paar Wochen erscheint der Info-Brief „**WAS GIBT´S ?**“. Er gibt Auskunft über Fortbildungsangebote, Veröffentlichungen aus z.B. Schulministerium und Landeskirchenamt und Neuerscheinungen von interessantem Material. Außerdem gibt es Hinweise auf Wettwerbe, Tipps für den Unterricht und ein „**AN-DENKEN**“, einen kleinen Text zum Nachdenken.

In diesem Informationsbrief werden auch Veränderungen oder Ergänzungen zu den im Bildungsprogramm ausgeschriebenen Fortbildungen aktualisiert.

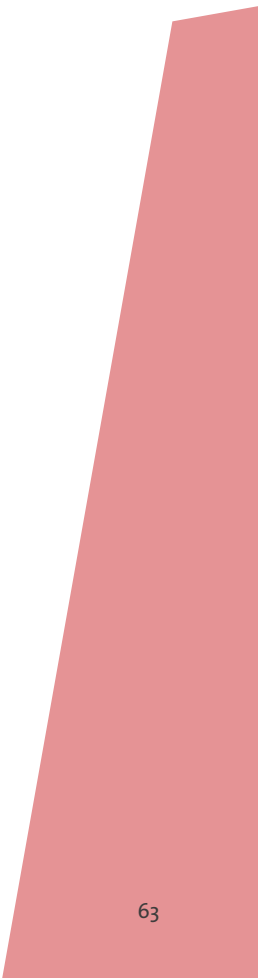
Gleiches gilt für die Internetseite des Schulreferates, wo Berichte über gelungene Veranstaltungen und alle aktuellen Informationen abrufbar sind. Schauen Sie doch immer mal wieder dort vorbei!

www.evangelisch-unterrachten.de

Ich lade Sie herzlich ein, sich am Informationsfluss zu beteiligen, und freue mich über jede Art der Rückmeldung.

Wenn Sie etwas Interessantes finden, eine gelungene Idee für den Unterricht oder eine außerunterrichtliche Veranstaltung haben, wenn Ihnen brauchbares Material auffällt oder Sie über ein Projekt oder eine Begegnung rund um den Religionsunterricht berichten möchten, frisch ans Werk: Schicken Sie mir Ihre Beiträge zu!

*Ihre Schulreferentin
Cornelia vom Stein*





Berufskollegs

Meine Aufgabe als Bezirksbeauftragter besteht darin, dass ich den Religionsunterricht an den Berufskollegs im Kirchenkreis sichere. Ich koordiniere und leite die Arbeitsgemeinschaft, bilde die Kolleginnen und Kollegen fort und berate sie in allen Angelegenheiten ihres Dienstes. Ich halte den Kontakt zu den Schulleitungen, den Bezirksregierungen sowie zum Landeskirchenamt.



Friedhelm Haun
Pfarrer

Telefon: 0 21 91 / 76 140
bezirksbeauftragung@kklennep.de

Zur theologischen Relevanz des leeren Grabes. Auferstehung im Kontext der Neurobiologie

Pfarrer Wolfgang Vorländer „ist ein Pfarrer mit zahlreichen Talenten. Der 56-Jährige hat zehn Bücher zu theologischen Lebensstilfragen geschrieben, hat als Unternehmensberater Führungskräfte gecoacht und ist ausgebildeter Wirtschaftsmediator. Zurzeit macht er eine Weiterbildung zum Lehrmediator“ .
(RP-Online 18.10.2008)



Im Kirchenkreis Solingen hat er eine „Pfarrstelle mit besonderem Auftrag“.

Referent	Pfarrer Wolfgang Vorländer
Leitung	Pfarrer Friedhelm Haun
Termine	09.02.2012
Zeit	16.00 – 18.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep
Zielgruppe	Arbeitsgemeinschaft
Kosten	kostenfrei

Berufsschultag 2012 im pti Bad Godesberg

Besserwisser – Dompteur – Moderator. Die Lehrerrolle zwischen Anspruch und Wirklichkeit.



Sonstiges:

Anmeldung über Sekretariat Frau von Schubert

Referenten	Prof. Dr. Andreas Helmke, Uni Koblenz-Landau, LRSD Otto Allendorff, Bezirksregierung Köln
Leitung	K. Peter Henn in Kooperation mit Abt. IV des LKA und GEE
Zielgruppe	Unterrichtende an den Berufskollegs
Termine	07.05.2012
Zeit	09.00 – 16.00 Uhr
Ort	pti Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn
Kosten	Kosten 15,00 Euro. Diese Kosten werden vom Kirchenkreis für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Berufskolleg übernommen.

Gedenkstätte Alte Synagoge Wuppertal

Besuch der neuen Dauerausstellung „Tora und Textilien“

Neben einer Führung durch die neue Dauerausstellung „Tora und Textilien“, die seit dem 12.04.2011 eingerichtet ist und vom jüdischen Leben in Wuppertal, in Berg und Mark erzählt, kann die gesamte Gedenkstätte besichtigt werden. Ein Gespräch mit der Leitung der Gedenkstätte ist geplant.

Sonstiges:

Voranmeldungen bis Ende April über Sekretariat Frau von Schubert ist erforderlich. Gemeinsame Fahrt ab Hauptbahnhof Remscheid Treffpunkt 13.40 Uhr. Anschließend planen wir einen Imbiss im

Cafe Negev in der Bergischen Synagoge Wuppertal.



Referentin	N.N.
Leitung	Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen, Pfarrer Friedhelm Haun
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aus dem Bereich Berufskolleg, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bereich Bildung, Interessierte am Judentum
Termine	09.05.2012
Zeit	14.00 – 18.30 Uhr (gemeinsame Fahrt ab Remscheid)
Ort	Wuppertal
Kosten	10,00 Euro incl. Fahrtkosten

Stationen des Lebens von Martin Luther

Auf den Spuren der Reformation

Die Reise verbindet Stationen des Lebens von Martin Luther, dessen Familie aus Thüringen stammte, der in Eisenach zur Schule ging, in Erfurt studierte und auf der Wartburg die Bibel ins Deutsche übersetzte.

In Eisenach wandeln wir auf den Spuren des Lateinschülers und des Junkers Jörg. In Erfurt folgen wir seinen Spuren als Priester, in Schmalkalden und Frankenhausen können wir die Reformationsgeschichte verfolgen.

Besichtigungen des Augustinerklosters und Stadtführung in Erfurt, von Lutherhaus und Wartburg in Eisenach sowie der Stadt Schmalkalden und des Panoramamuseums in Frankenhausen sind gegen Aufpreis geplant.

Sonstiges:

Fahrt im 4* Reisebus, Getränkeservice an Bord, Übernachtung mit Frühstück, im 4* Intercity Hotel in Erfurt, Kulturförderabgabe für Erfurt, Programmorganisation



Leitung	Pfarrer Friedhelm Haun
Termin	16.05. – 20.05.2012
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, an Kultur und Geschichte, Interessierte aus dem Bereich Erwachsenenbildung
Kosten	im Doppelzimmer: 359,00 Euro Einzelzimmerzuschlag: 106,00 Euro Anzahlung: 150,00 Euro

„Ferienfieber“

Gottesdienst vor den Sommerferien

Wir laden Sie herzlich ein, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Mitarbeitende in der Jugendarbeit, Ehrenamtliche und Hauptamtliche ... mit einem gemeinsamen Gottesdienst in die Sommerferien zu starten.

Nach einem Schul- oder Kindergartenjahr gemeinsam einen Moment inne halten, singen, beten, hören, danken – Reisesegen empfangen.

Das hat uns im vergangenen Jahr gut getan und gut gefallen und darum möchten wir daraus gern eine „Tradition“ machen.

Nach dem Gottesdienst wartet ein kleiner Imbiss auf uns und wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche. Schön, wenn Sie dabei sind!

Am **Donnerstag, 05.07.2012 um 18.00 Uhr** in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid.

Jochen Robra, Stefan Friedrich, Stefan Berchner, Cornelia vom Stein, Friedhelm Haun und Andrea von Schubert



Termin	Donnerstag, 05.07.2012
Zeit	18.00 Uhr
Ort	in der Stadtkirche Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz in Remscheid

Atheismus – Rechtsradikalismus

Aktuelle Entwicklungen in beiden Szenen

Andrew Schäfer, Landespfarrer für Sekten- und Weltanschauungsfragen über aktuelle Entwicklungen in beiden Szenen.

Andrew Schäfer spricht über Gruppen und Vertreter der sog. atheistischen Szene, die ihre Position immer lauter und selbstbewusster in der Öffentlichkeit vertreten. Anschließend wird er über die Gefahren des Rechtsradikalismus informieren, die nach Meinung des Referenten zunehmen.



Referent	Landespfarrer Andrew Schäfer
Leitung	Friedhelm Haun
Zielgruppe	Arbeitsgemeinschaft Berufskolleg
Termine	06.09.2012
Zeit	16.00 – 18.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Orthodoxes Judentum in Antwerpen

Besuch des orthodoxen Viertels in Antwerpen, Besichtigung der Synagoge und Gespräch mit Vertretern der orthodoxen Gemeinde

Neben einer Einführung in das orthodoxe Judentum am Beispiel Antwerpens wird dem Kennenlernen orthodoxen jüdischen Lebens genügend Platz eingeräumt; dazu gehören ein gemeinsames koscheres Mittagessen und das Erleben des Sabbatbeginns im orthodoxen Viertel.

Sonstiges:

Bitte Personalausweis mitbringen, Voranmeldungen bis Anfang September 2012 über Sekretariat Frau von Schubert ist erforderlich.

Männer müssen an eine Kopfbedeckung (Kippa oder Ähnliches) denken. Der Abfahrtsort wird noch bekannt gegeben.



Referent	N.N.
Leitung	Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen, Pfarrer Friedhelm Haun, Schulreferentin Pfarrerin Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bereich Bildung, Interessierte am Judentum
Termine	28.09.2012
Zeit	07.00 – 20.30 Uhr (gemeinsame Busfahrt ab Remscheid)
Ort	Antwerpen
Kosten	20,00 Euro

Materialbörse

Präsentation von Materialien zu aktuellen Themen

Im Rahmen dieser Berufskolleg-AG stellen die Mitglieder nach vorheriger Absprache aktuelle Unterrichtsmaterialien vor und berichten von ihren Erfahrungen mit dem Einsatz dieser Medien.

Referenten	Mitglieder der Berufskolleg-AG
Leitung	Friedhelm Haun
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer, Pfarrerinnen und Pfarrer an Berufskollegs
Termine	25.10.2012
Zeit	16.00 – 18.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Dienstbesprechung

Informationen zu aktuellen Entwicklungen aus kirchlichem und schulischem Bereich

Friedhelm Haun informiert über aktuelle Entwicklungen und gibt Informationen von den Dienstbesprechungen in Düsseldorf und Köln weiter.

Referent	Friedhelm Haun
Leitung	Friedhelm Haun
Zielgruppe	Berufskolleg-AG
Termine	06.12.2012
Zeit	16.00 – 18.15 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep





Erwachsenenbildung

Ich stelle als Beauftragter für Erwachsenenbildung Referenten- und Themenlisten zur Verfügung, die regelmäßig von mir überarbeitet werden. Ich berate bei der Organisation von Veranstaltungen und helfe bei der Suche nach geeigneten Referenten.

Als Referat organisieren wir auch Bildungsreisen.



Friedhelm Haun
Pfarrer

Telefon: 0 21 91 / 76 140
erwachsenenbildung@kklennep.de

Istanbul

Blick auf Hagia Sophia

Erleben Sie das Zusammenspiel von orientalischem und westlichem Flair der Metropole auf zwei Kontinenten.

Hippodrom, Hagia Sophia, Blaue Moschee, Zisterne, oft als versunkener Palast bezeichnet, Topkapi Palast, Großer Basar, Bootsfahrt auf dem Bosphorus, Fahrt auf die asiatische Seite nach Üsküdar sowie ausreichend Zeit zu eigenen Erkundungen werden Ihnen Istanbul näher bringen. Gerade in der Gegensätzlichkeit dieser Stadt, die in fast allen Bereichen erlebbar wird, steckt ihr besonderer Reiz!

Sonstiges:

Flug mit Turkish Airlines von Köln nach Istanbul

Übernachtung mit Frühstück im 4**** Hotel Konak (Taksimviertel)

2 x ganztägige Stadtbesichtigung mit

deutschsprachiger Reiseleitung (Besichtigung Hippodrom, Hagia Sophia, Blaue Moschee, Byzantinische Zisterne, Topkapi Palast, Bootsfahrt auf Bosphorus (Überfahrt auf asiatische Seite usw.)

Reiserücktrittskosten- und Insolvenzversicherung sowie Rundum-Sorglos-Paket sind im Preis inbegriffen.

Vor- und Nachtreffen zu dieser Fahrt sind geplant.

Auf Wunsch kann ein Abendessen-Paket im Hotel für 128,00 Euro mitgebucht werden.



Anzahlung: 300,00 Euro

Leitung	Pfarrer Friedhelm Haun
Termine	31.03. – 07.04.2012
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer, an Kultur Interessierte aus dem Bereich Erwachsenenbildung
Kosten	1080,00 Euro im Doppelzimmer Einzelzimmerzuschlag 245,00 Euro

Gedenkstätte Alte Synagoge Wuppertal

Besuch der neuen Dauerausstellung „Tora und Textilien“

Neben einer Führung durch die neue Dauerausstellung „Tora und Textilien“, die seit dem 12.4.2011 eingerichtet ist und vom jüdischen Leben in Wuppertal, in Berg und Mark erzählt, kann die gesamte Gedenkstätte besichtigt werden. Ein Gespräch mit der Leitung der Gedenkstätte ist geplant.

Sonstiges:

Voranmeldungen bis Ende April über Sekretariat Frau von Schubert ist erforderlich. Gemeinsame Fahrt ab Hauptbahnhof Remscheid Treffpunkt 13.40 Uhr. Anschließend planen wir einen Imbiss im

Cafe Negev in der Bergischen Synagoge Wuppertal.



Referent	N.N.
Leitung	Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen, Pfarrer Friedhelm Haun,
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aus dem Bereich Berufskolleg, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bereich Bildung, Interessierte am Judentum
Termine	09.05.2012
Zeit	14.00 – 18.30 Uhr (gemeinsame Fahrt ab Remscheid)
Ort	Wuppertal
Kosten	10,00 Euro incl. Fahrtkosten

Stationen des Lebens von Martin Luther

Auf den Spuren der Reformation

Die Reise verbindet Stationen des Lebens von Martin Luther, dessen Familie aus Thüringen stammte, der in Eisenach zur Schule ging, in Erfurt studierte und auf der Wartburg die Bibel ins Deutsche übersetzte.

In Eisenach wandeln wir auf den Spuren des Lateinschülers und des Junkers Jörg. In Erfurt folgen wir seinen Spuren als Priester, in Schmalkalden und Frankenhausen können wir die Reformationgeschichte verfolgen.

Besichtigungen des Augustinerklosters und Stadtführung in Erfurt, von Lutherhaus und Wartburg in Eisenach sowie der Stadt Schmalkalden und des Panoramamuseums in Frankenhausen sind gegen Aufpreis geplant.

Sonstiges:

Fahrt im 4* Reisebus, Getränkeservice an Bord, Übernachtung mit Frühstück im 4* Intercity Hotel in Erfurt, Kulturförderabgabe für Erfurt, Programmorganisation

Anzahlung: 150,00 Euro



Leitung	Pfarrer Friedhelm Haun
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, an Kultur und Geschichte Interessierte aus dem Bereich Erwachsenenbildung
Datum	16.05. – 20.05.2012
Kosten	359,00 Euro im Doppelzimmer Einzelzimmerzuschlag 106 Euro

Wien und Budapest

Kirchen, Klöster und Schlösser

Blick auf Stephansdom

Nach Zwischenstation in Passau führt die Reise nach Wien mit Stephansdom, den Schlössern Schönbrunn, Belvedere und Mayerling usw. Über Bratislava geht es nach Budapest mit Heldenplatz, Basilika St. Stephan, Burgviertel, Parlament usw. Die Rückfahrt führt über Regensburg (UNESCO Weltkulturerbe).

Sonstiges:

Im Preis enthalten sind: Fahrt mit modernem Reisebus ab/bis Remscheid, Übernachtungen in 3*** bzw. 4****-Hotels (offizielle Landeskategorie) mit Halbpension, Deutschsprechende örtliche Reiseführung, Führungen, Besichtigungen und

Eintrittsgelder lt. Programm, Reiseliteratur, Trinkgelder, MDT-Reiserücktrittskostenversicherung und R+V Insolvenzversicherung.

Ein Versicherungspaket für 23,00 Euro/Person kann auf Wunsch zusätzlich abgeschlossen werden.

Anzahlung: 150,00 Euro auf das Konto der Kirchengemeinde Lennep

Konto-Nr.: 1010560019

BLZ: 35060190 (KD Bank)

Stichwort: Wien/Budapest 2012



Leitung	Pfarrer Friedhelm Haun
Zielgruppe	offen
Datum	30.07. – 09.08.2012
Ort	Passau, Wien, Bratislava, Budapest und Regensburg
Kosten	noch offen, bitte erfragen

Aktuelle Veranstaltung aus dem Bereich Islam in Deutschland oder Integration

Nefvel Cumart, Islamwissenschaftler, wuchs in Stade auf und studierte ab 1986 Turkologie, Arabistik und Islamwissenschaft in Bamberg. Seit 1993 lebt er freiberuflich als Schriftsteller, Referent, Übersetzer und Journalist in Stegaurach bei Bamberg.



Cumart ist aufgrund zahlreicher Vorträge und Lesungen zum Thema „Islam“ und zu Fragen der Integration in Schulen und im Rahmen der ‚Interkulturellen Woche‘ in Remscheid gut bekannt.

Bei Erwachsenen und Jugendlichen findet er interessierte ZuhörerInnen.

Sonstiges:

Ort und Zeit werden in der Tagespresse rechtzeitig bekannt gegeben.

Referent	Nefvel Cumart
Leitung	Pfarrer Jochen Robra, Pfarrer Friedhelm Haun
Zielgruppe	offen
Datum	September 2012
Zeit	N.N.
Ort	Alter Gemeindesaal
Kosten	kostenfrei

Orthodoxes Judentum in Antwerpen

Besuch des orthodoxen Viertels in Antwerpen, Besichtigung der Synagoge und Gespräch mit Vertretern der orthodoxen Gemeinde.

Neben einer Einführung in das orthodoxe Judentum am Beispiel Antwerpens wird dem Kennenlernen orthodoxen jüdischen Lebens genügend Platz eingeräumt; dazu gehören ein gemeinsames koscheres Mittagessen und das Erleben des Sabbatbeginns im orthodoxen Viertel.

Sonstiges:

Bitte Personalausweis mitbringen, Voranmeldungen bis Anfang September 2012 über Sekretariat Frau von Schubert ist erforderlich.

Männer müssen an eine Kopfbedeckung (Kippa oder Ähnliches) denken.

Der Abfahrtsort wird noch bekannt gegeben.



Referenten	N.N.
Leitung	Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen, Pfarrer Friedhelm Haun, Schulreferentin Pfarrerin Cornelia vom Stein
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bereich Bildung, Interessierte am Judentum
Datum	28.09.2012
Zeit	07.00 – 20.30 Uhr (gemeinsame Busfahrt ab Remscheid)
Ort	Antwerpen
Kosten	20,00 Euro

Das vorweihnachtliche Paris

Paris in seinem vorweihnachtlichen Lichterglanz erleben

Dieser Blick vermittelt einen ersten Eindruck von dem Pariser Lichtermeer in der Vorweihnachtszeit.

Besucht werden Pariser Sehenswürdigkeiten und Orte, die sich in der Vorweihnachtszeit durch Lichterglanz und besondere Stimmung auszeichnen. Auch der Besuch von Pariser Weihnachtsmärkten, die in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben, gehört zu den Zielen dieser Fahrt.

Sonstiges:

Anmeldungen bis Anfang September 2012. Eingeschlossen sind Fahrt dem Thalys nach Paris und zurück nach Köln, Unterbringung im Foyer Le Pont mit Frühstück und Führungen durch Paris. Ein gemeinsames Abendessen am Freitagabend dient dem Kennenlernen und der Einstimmung auf das Programm.



Leitung	Pfarrer Friedhelm Haun
Zielgruppe	offen, 20-25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Datum	14.- 16.12.2012
Ort	Paris
Kosten	150,00 – 200,00 Euro, je nach Fahrpreis für Thalys

Hinweise auf weitere Veranstaltungen

Zusammen mit der Synodalbeauftragten Christen und Juden Frau Dr. Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen werden Einzelveranstaltungen zu den Themen Judentum und Nahost in unregelmäßigen Zeitabständen durchgeführt, deren genaue Terminierung bei Druckbeginn noch nicht bekannt ist.

Um mehr über aktuelle Veranstaltungen zu erfahren, verweise ich Sie auf die aktuelle Tagespresse und die Homepage des Kirchenkreises Lennep. Dort finden Sie unter der Rubrik „Veranstaltungen und Reisen“ auch andere aktuelle Veranstaltungen aus dem Bereich Erwachsenenbildung innerhalb des Kirchenkreises.

Weitere von mir mitverantwortete Veranstaltungen, deren genaue zeitliche Terminierung noch nicht vorliegt, werden im Rahmen der Hasenberger Gespräche der Kirchengemeinde Lennep durchgeführt. Die aktuelle Jahresplanung findet sich ebenfalls auf der Homepage des Kirchenkreises Lennep unter der o.a. Rubrik.

Merkblatt für Gruppenreisen

1. Sollten Sie sich für die Teilnahme an einer Studienfahrt des Kirchenkreises entscheiden, schicken Sie bitte das Anmeldeformular umgehend unterschrieben an den Kirchenkreis zurück und leisten Sie die geforderte Anzahlung. Nach Eingang der Anzahlung gelten Sie als angemeldet.
2. Sollte die Reise bei Zahlungseingang schon ausgebucht sein, werden Sie umgehend darüber informiert und bei Wunsch auf eine Warteliste gesetzt.
3. Die Restzahlung hat bis zu dem angegebenen Zeitpunkt zu erfolgen, über den Sie nach Anmeldung und Anzahlung informiert werden.
4. Rechtzeitig vor Reisebeginn werden Sie über die Details informiert, die in der Ausschreibung noch nicht enthalten waren.
5. Sofern nicht im Angebot enthalten, können Sie auf Wunsch eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen, die im Rahmen der Versicherungsbedingungen Stornokosten usw. übernimmt.
6. Bei Unterschreiten der vereinbarten Mindestteilnehmerzahl darf die Reise durch den Veranstalter kurzfristig abgesagt werden.
7. Tritt jemand nach Anzahlung ohne ersichtlichen Grund von dieser Reise zurück, behält der Veranstalter einen Betrag von mindestens 50 Euro als Bearbeitungsgebühr ein. Sollte eine derartige Abmeldung erst kurz vor Reiseantritt erfolgen, werden die entstehenden Unkosten eingefordert.
8. Trinkgelder sind im Reisepreis grundsätzlich nicht enthalten. Sind sie jedoch enthalten, ist dieser Sachverhalt in der Ausschreibung grundsätzlich aufgeführt.
9. Bei längeren Reisen wird die Teilnahme an Vor- und Nachtreffen erwartet.





Fortbildung von
Presbyterien

Als Synodalbeauftragte für die Fortbildung von Presbyterien erhebe ich in enger Zusammenarbeit mit den von Gemeinden Beauftragten den Fortbildungsbedarf in Presbyterien im Kirchenkreis und der in ihnen engagierten Menschen. Wir koordinieren Organisation und Durchführung von offenen Fortbildungsangeboten und presbyteriumsinternen Fortbildungen.

Ziel dieser Arbeit sind engagierte, kompetente Presbyterien, die unsere Evangelische Kirche lebendig mit gestalten, profiliert repräsentieren und angemessen leiten.

Cornelia vom Stein
Pfarrerin, Supervisorin

Telefon: 0 21 91 / 96 81-19
schulreferat@kklennep.de



„Alte Hasen – neue Besen“

Zum Tag für Presbyterinnen und Presbyter laden wir in diesem Jahr bereits im März ein. Die Presbyterien sind nach Wahlen neu zusammengesetzt, bis zum 11. März werden alle Presbyterinnen und Presbyter in ihr Amt eingeführt.

Nun treffen „Alte Hasen“, Presbyteriumsmitglieder mit zum Teil langjähriger Erfahrung, auf „Neue Besen“, neu gewählte Mitglieder, und wir wollen miteinander diskutieren, wie der Stabwechsel nach der Wahl in den Presbyterien reibungslos gelingt. Aspekte, die uns an diesem Vormittag beschäftigen werden:

- Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Dienst als Presbyter/in
- Wie können neue Presbyter/innen gut eingearbeitet werden?

- Welche Wege in die Zukunft müssen gemeinsam gebahnt werden?
- Welche Unterstützung wird benötigt?
- Wie kann Aufgaben- und Ämterverteilung in Ruhe und fundiert geschehen?
- Was muss für einen Stabwechsel im einzelnen Presbyterium konkret bedacht werden?
- ...

Daneben wird auch Raum und Zeit für persönliche Begegnungen sein. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch!

Anmelden: bitte bis zum 17.03.2012

Leitung	Cornelia vom Stein, Synodalbeauftragte für Presbyteriumsfortbildungen Hartmut Demski, Superintendent
Zielgruppe	Presbyterinnen und Presbyter
Datum	24.03.2012
Zeit	9.30 – 12.30 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Workshop für die Praxis

Wo Menschen miteinander leben und arbeiten, kommt es zu Konflikten.

Manchmal dominieren Konflikte das Geschehen, belasten die Beteiligten und lähmen die gemeinsame Arbeit.

Dabei haben Konflikte häufig eine wichtige Funktion, denn, so wußte schon Johann Wolfgang von Goethe, „was nicht umstritten ist, ist auch nicht sonderlich interessant.“

Grundsätzlich hat jeder Konflikt auch seine Chancen-Seite.

Inhalt dieser Fortbildung sind Konfliktanalyse, Konfliktlösungsstrategien und hilfreiche Tipps und Tricks für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten.

Neben Informationen aus der Theorie des Konfliktmanagement arbeiten wir an konkreten Fallbeispielen unter Einbeziehung kleiner Übungen.

Anmelden: bitte bis zum 18.09.2012



Leitung	Cornelia vom Stein, Synodalbeauftragte für Presbyteriumsfortbildungen
Zielgruppe	Presbyterinnen und Presbyter sowie Interessierte
Termine	22.09.2012
Zeit	10.00 – 16.00 Uhr
Ort	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, Remscheid-Lennep



(vordere Reihe v.l.n.r.)

Andrea von Schubert • Cornelia vom Stein • Jochen Robra

(hintere Reihe v.l.n.r.)

Stefan Berchner • Friedhelm Haun • Stefan Friedrich

So erreichen Sie uns:

Jochen Robra

Pfarrer

Telefon: 021 91 / 96 81-18
abteilungsleitung-bildung
@kklennep.de

Cornelia vom Stein

PfarrerIn, Supervisorin

Telefon: 0 21 91 / 96 81-19
schulreferat@kklennep.de

Andrea von Schubert

Abteilungsassistentin

Telefon: 021 91 / 96 81-18
sekretariat-bildung@kklennep.de

Stefan Berchner

Diplom-Sozialpädagoge (FH)/
Diplom-Sozialarbeiter (FH)

Telefon: 0 21 91 / 96 81-21
jugendreferat@kklennep.de

Friedhelm Haun

Pfarrer

Telefon: 0 21 91 / 76 140
erwachsenenbildung@kklennep.de
bezirksbeauftragung@kklennep.de

Stefan Friedrich

Erzieher, Kinderschutzfachkraft

Telefon: 0 21 91 / 96 81-17
fachberatung@kklennep.de

Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Haus der Kirche

Geschwister-Scholl-Str. 1a,
42897 Remscheid-Lennep

Telefon: 021 91 / 9681-18

Fax: 02191 / 9681-99

www.kirchenkreis-lennep.de





Abteilung Kinder – Jugend – Bildung

Anmeldung

(Bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen, bei Zusendung per Fax bitte mit schwarzem Stift schreiben)

Nummer der Fortbildung / Veranstaltung

Titel der Fortbildung / Veranstaltung

Datum der Veranstaltung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Adresse

E-Mail

Telefon privat

KiTa/Schule/Gemeinde

Anmerkungen (z.B. Einzel- oder Doppelzimmer,...)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o. g. Veranstaltung an!

Datum Unterschrift ggf. Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Anmeldung an den:

Ev. Kirchenkreis Lennep, Abt. Kinder – Jugend – Bildung,
Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid, Fax: 02191/9681-99

Bankverbindung:

Ev. Kirchenkreis Lennep, Konto-Nr.: 10 10208 021, Bank: KD-Bank eG,
BLZ: 350 601 90, **BITTE den Verwendungszweck angeben!**



Impressum

Herausgeber

Evangelischer Kirchenkreis Lennep
Abteilung Kinder – Jugend – Bildung
Haus der Kirche
Geschwister-Scholl-Straße 1a
42897 Remscheid-Lennep

Fotos

www.robin-schaefer.de

Rechtlich verantwortlich

Jochen Robra
Haus der Kirche
Geschwister-Scholl-Str. 1a
42897 Remscheid
Telefon: (0 21 91) 96 81 18
abteilungsleitung-bildung@kklennep.de

